

STADT, LAND, LEUTE



Adventure-Tour: Peines Geheimnisse lüften

Geschmacksreise: Foodtruck Festival mit Shopping-Sonntag

Peine.NextLevel: Innovation und Unternehmergeist

Wahrzeichen Wetterhahn

Konsum im Museum

Geheimnisse am Sundern

Inhalt

- 4** **Peiner Geheimnisse**
Adventure-Tour mit Rätseln
- 6** **Foodtruck Festival**
Geschmacksreise und Sonntagseinkauf
- 8** **Lebendige Geschichte**
Schüler lernen in der Stadt
- 9** **Individuelles Peine**
Vielfalt buchen
- 10** **Ausgezeichneter Service**
Gütesiegel für Kundenzufriedenheit
- 11** **Innovation und Unternehmergeist**
Peine.NextLevel
- 12** **Zeitreise zur Peiner Burg**
Augmented-Reality-Projekt
- 13** **Digitales Schaufenster**
App für lokale Angebote
- 14** **Wetterhahn über Peine**
St.-Jakobi-Wahrzeichen zurück
- 16** **Heimspiel:Kultur**
Kennenlernen für Kulturschaffende
- 18** **Maler Hans Nowak**
Im Farbenrausch
- 20** **Konsum im Museum**
Besucherliebling neu in Szene gesetzt
- 22** **Mein Lieblingsplatz**
Youtuber Fabian Laaß
- 24** **Ausgrabungen am Sundern**
Thomas Budde über den Glücksfall
- 26** **Junge Kunst im Peiner Land**
Kreative U20-Ausstellung
- 30** **Übernachten im Peiner Land**
Betten und Begegnung
- 36** **Industriegeschichte erleben**
Umformerstation als Museum
- 38** **Klassenzimmer Schulwald**
Naturkunde zum Anfassen
- 40** **Kulturhaus in Bortfeld**
Neues Gebäude eröffnet



Foto: Peine Marketing



Foto: Witogmbh

Foto: Ralf Büchler



38



Foto: Kreismuseum Peine



Foto: PAZ-Archiv

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zwischen Kürbis, Kunst und Kopfkino zeigt Peine im Herbst, wie spannend Stadtleben sein kann. Die Tage werden kürzer, die Farben intensiver – und Peine entfaltet in dieser Jahreszeit eine ganz besondere Energie. Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, spürt: Hier passiert etwas. Es wird entdeckt, erinnert, gefeiert und gestaltet.

Ob bei einer Tour, die mit Rätseln und überraschenden Perspektiven zum Mitdenken einlädt, oder beim Bummel über den Marktplatz, wo regionale Produkte und echte Begegnungen im Mittelpunkt stehen – der Herbst bringt Menschen zusammen. Unternehmer zeigen, was sie können, und Kundinnen erleben, wie herzlich Service sein kann.

Auch die Kunst hat ihren festen Platz in dieser herbstlichen Melange. Erinnerungen an große Namen wie Hans Nowak werden wach, während gleichzeitig neue kreative Stimmen ihre Werke präsentieren. Peine lebt von seiner Vielfalt – und davon, dass Vergangenheit und Gegenwart sich gegenseitig inspirieren. Zwischen Tradition und frischen Ideen entsteht ein lebendiges Miteinander, das neugierig macht auf mehr. Der Herbst ist nicht nur eine Jahreszeit – er ist ein Gefühl. Und Peine bringt es auf den Punkt.

Also: Mantel an, Neugier mitnehmen und los geht's – Peine hat im Herbst mehr zu bieten als nur buntes Laub. Und wir sind mittendrin.

Impressum

**Ein Anzeigenmagazin der
Peiner Allgemeinen Zeitung**

Herausgeber

Madsack Medien
Ostniedersachsen GmbH & Co. KG
Werderstraße 49, 31224 Peine

Geschäftsführung

Carsten Winkler, Lars Rehmann

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Carsten Winkler

Verantwortlich für die Redaktion

Birthe Kußroll-Ihle
Madsack Medien Ostniedersachsen

Anja Barlen-Herbig
Peine Marketing GmbH

Fotos

Birthe Kußroll-Ihle, 123RF, PAZ-Archiv,
gemäß Bildnachweis, Peine Marketing

Titelfoto

Peine Marketing

Druck

Fischer Druck GmbH
Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine

Hinweis generisches Maskulinum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter, beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.



Peines Geheimnisse lüften

Wer löst die Rätsel der Adventure-Tour?

Knifflige Knobelaufgaben, leuchtende Botschaften, verborgene Buchstaben und ein tierisch schwieriges Puzzle – die Adventure-Tour „Peine Code – Knacke das Stadtgeheimnis“ führt zu sieben spannenden Rätseln, die in der Peiner Innenstadt versteckt sind. Alles, was benötigt wird, ist ein Smartphone. Wer die App „Adventure App“ herunterlädt, kann sich per GPS, ähnlich wie beim Geocaching, zu den Rätselstationen leiten lassen. Zusätzlich gibt es Tipps, wie die Rätsel zu lösen sind. Das einfach zugängliche Freizeitangebot führt Rätselfreunde auf die Spuren historischer Orte in Peine und vermittelt spielerisch die Peiner Stadtgeschichte.

„Eine lebendige und zukunftsfähige Innenstadt lebt davon, dass sie für alle Generationen attraktiv und multifunktional erlebbar ist“, sagt Klaus Saemann, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Peine Marketing GmbH. „Mit Angeboten wie der neuen Adventure-Tour schaffen wir Anlässe, die historische Mitte unserer Stadt immer wieder neu zu entdecken. Solche innovativen Formate verbinden Freizeit, Bildung und Digitalisierung auf ideale Weise und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Innenstadtentwicklung.“



Alles zur
Adventure-Tour!

Kostenloser Freizeitspaß

Das Geocaching-Abenteuer lockt als eine Art digitale Schnitzeljagd unter anderem zur Töpfers Mühle, in den Burgpark und auf den Historischen Marktplatz. „Digitalisierung und gerade auch Gamification sind für uns wichtige Bausteine, um neue Zielgruppen anzusprechen und die Attraktivität unserer Innenstadt nachhaltig zu steigern“, ergänzt Anja Barlen-Herbig, Geschäftsführerin der Peine Marketing GmbH. „Die Adventure-Tour reiht sich ein in unsere digitalen Angebote wie die via Augmented Reality wieder aufgebaute Peiner Burg, die hybride Stadtrallye, die virtuelle DinoCity Peine oder die virtuelle Weihnachtswelt. So machen wir Lust, Peine informativ, interaktiv und mit jeder Menge Spaß zu entdecken.“ Gefördert wird das Projekt zu 90 Prozent aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.



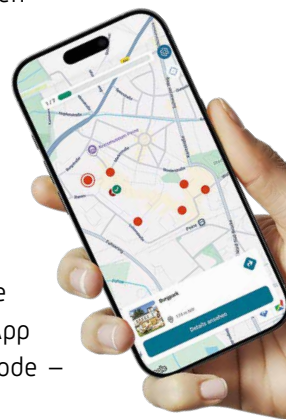
So funktioniert die Adventure-Tour

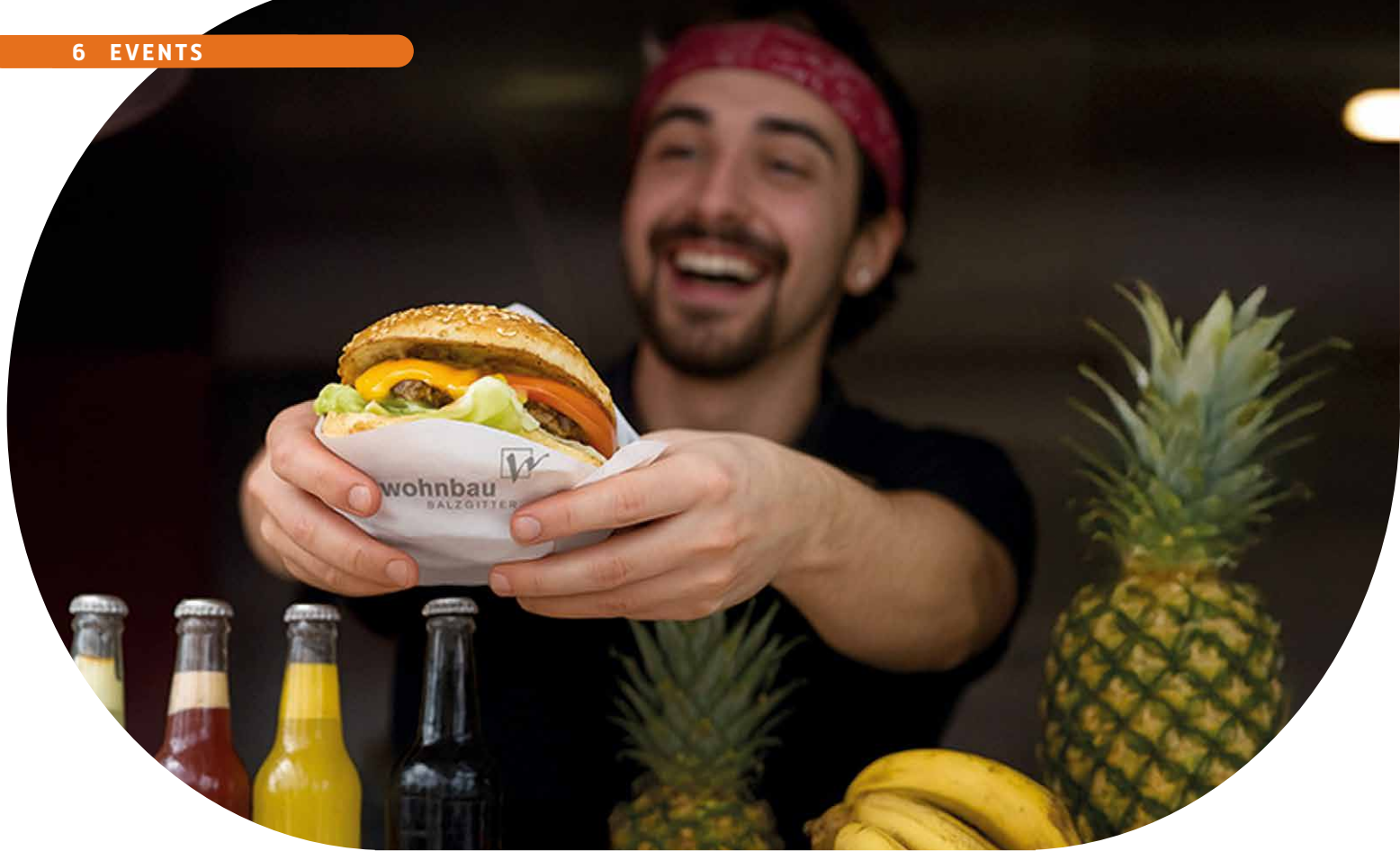
Die App „Adventure Lab“ aufs Smartphone laden, den QR-Code für die Adventure-Tour scannen und loslegen. Über die hinterlegten GPS-Daten leitet das Smartphone die Rätselfreunde zu der jeweiligen Station weiter. Die Aufgaben der Challenge werden unabhängig vom Aufenthaltsort angezeigt – doch nur direkt an Ort und Stelle kann die Lösung der jeweiligen Knobelaufgabe eingegeben werden.

Der Clou: Unter „Details“ finden sich in der App nicht nur die Beschreibung der Rätsel, sondern auch interessante Hintergrundinformationen über Peiner Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten. So lässt sich Peine aus völlig neuen Perspektiven entdecken.

Jede der sieben Denksportaufgaben funktioniert für sich allein, auch gibt es keine vorgegebene Reihenfolge. Knobelfreunde haben also die freie Wahl, welche Herausforderung sie wann bewältigen möchten. Kleiner Tipp: Eines der Rätsel verbirgt sich im Schaufenster der Tourist-Information an der Breiten Straße 58. Der QR-Code führt sowohl zum Download der App als auch zur Adventure-Tour „Peine Code – Knacke das Stadtgeheimnis“.

Fotos: Peine Marketing





Auf zur Geschmacksreise

Foodtruck Festival mit Shopping-Sonntag

Wer jetzt gerade Hunger hat, sollte nicht weiterlesen, denn dieser Text macht ordentlich Appetit: Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr lädt Peine Marketing Ende September zum zweiten Foodtruck Festival mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Köstliche Spezialitäten aus aller Welt erwarten die Besucher am Wochenende, 27. und 28. September 2025 – die Stände öffnen am Samstag von 11 bis 22 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis

20 Uhr. Präsentator ist die Wohnbau Salzgitter GmbH, Kooperationspartner die Kaufmannsgilde zu Peine und Mitveranstalter ist Lukas Bock, Geschäftsführer Food-FestivalGermany.





Kulturelle Vielfalt in Peine

In Peine leben mehr als 110 Nationen. Diese kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch im kulinarischen Angebot des Festivals wider. Also auf zu einer Geschmacksreise: Gerecht werden süße Churros mit flüssiger Schokolade, die gedanklich nach Spanien oder Lateinamerika führen. Bei „Philly Cheese Steaks“, einer Sandwich-Variante aus Philadelphia, werden sehr dünn geschnittene Steakstreifen mit geschmolzenem Käse im Brötchen serviert, gerne verfeinert mit Zwiebeln, Pilzen, Paprika und mehr. Die Erfinder dieses Gerichts sollen übrigens einst Hot Dogs serviert haben – auch diese werden natürlich beim Foodtruck Festival in allen möglichen Varianten gereicht. Außerdem Burger mit vielen saftigen Zutaten zwischen den Buns. Zum Angebot gehören auch „Loaded Fries“, also reichhaltig mit Fleisch, Gemüse, Käse und Saucen belegte Pommes, und viele weitere Leckereien.

Alles zum
Foodtruck Festival!



Verkaufsoffener Sonntag

An beiden Tagen des Wochenendes lassen sich die außergewöhnlichen Geschmackserlebnisse beim Foodtruck Festival mit einer gemütlichen Shoppingtour durch die Peiner Innenstadt verbinden. Die Kaufmannsgilde zu Peine lädt dazu ein, am 28. September beim verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr entspannt durch Peines Geschäfte zu bummeln. Besucher des Foodtruck Festivals in Peine dürfen sich auf eine beeindruckende Auswahl an kulinarischen Highlights freuen, die für jeden Geschmack etwas bieten.





Geschichte wird lebendig

Stadtführungen machen Schule

Geschichte dort erleben, wo sie geschrieben wurde – dieses Konzept begeistert in Peine immer mehr Schülerinnen und Schüler. Statt nur im Klassenzimmer über vergangene Zeiten zu lesen, tauchen sie direkt vor Ort in die Historie der Fuhsestadt ein. Ob Mauern aus vergangenen Zeiten, versteckte Gassen oder historische Plätze – 2024 gingen rund 230 Kinder mit den städtischen Gästeführern der Peine Marketing GmbH auf Entdeckungstour. Und der Trend hält an: In diesem Jahr haben schon 300 Grund- und Oberschüler die lebendige Geschichte Peines hautnah erfahren.

Die Führungen vermitteln historische Fakten auf besonders anschauliche Weise und sind damit die perfekte Ergänzung für den Unterricht, um sich den Schulstoff besser einprägen zu können. „Kinder haben einen ganz besonderen Blick auf die Stadt. Ihre Fragen sind direkt und kreativ und machen jede Führung zu einem Erlebnis“, sagt Stadtführerin Sylvia Knapke-Wodausch. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie schnell Kinder historische Zusammenhänge erfassen, wenn sie diese direkt vor Ort entdecken dürfen.“



Foto: Christian Bierwagen

Unterschiedliche thematische Schwerpunkte möglich

Die altersgerechten Stadtführungen können von Schulen, Kindergärten, aber auch von interessierten Familien angefragt werden. Für Grundschulklassen bietet Peine Marketing spannende Zeitreisen durch über 800 Jahre Peiner Stadtgeschichte an. Weiterführende Schulen können aus themenspezifischen Führungen wählen – darunter „Jüdisches Leben und Stolpersteine in Peine“, „Schwerpunkt Mittelalter“ oder „Peiner Stadtentwicklung“. Für Kita-Gruppen gibt es ebenfalls ein altersgerechtes Angebot.



Foto: Christian Bierwagen



Foto: Peine Marketing

Peine individuell entdecken

Ob für Gruppenreisen, Geburtstagsfeiern, Klassentreffen oder Teambuilding-Maßnahmen: Neben den öffentlichen Stadtführungen bietet Peine Marketing die Möglichkeit an, Stadttouren mit interessanten Themenschwerpunkten individuell zu buchen – von der After-Work-Stadtführung über einen Rundgang im Stahldorf bis zum adventlichen Spaziergang bei Glühwein und Spekulatius zur Weihnachtszeit.



Foto: Christian Bierwagen

Stadtsparziergang durch Peine: Eine Zeitreise durch die mehr als 800-jährige Geschichte der Stadt – von der Gründung der Peiner Burg bis zum Wandel zum Industriestandort.



Foto: Christian Bierwagen

After-Work-Stadtführung: Auf dieser Feierabend-Tour führen Peines Gästeführer innerhalb einer knappen Stunde auf einen interessanten Streifzug durch Peines Geschichte.



Foto: Christian Bierwagen

Bierkultur in Peine: Einblicke in die faszinierende Biergeschichte Peines, die nachweislich bis ins Jahr 1356 zurückreicht und Peine in vielen Bereichen bis heute geprägt hat.



Foto: Christian Bierwagen

Das Stahldorf: Bis heute haben die Werkswohnungen rund um das Stahlwerk viel von ihrer Ursprünglichkeit erhalten – diese Führung gibt Einblicke in Lebensbedingungen früherer Zeiten und die Entwicklung des Peiner Walzwerkes.



Foto: Envato

Hexenverfolgung in Peine: Die Stadtführung schildert die historischen Hintergründe, die Hexenprozesse und beschreibt mehrere dokumentierte Frauenschicksale vermeintlicher Hexen.



Foto: Peine Marketing

Stadttour im Sitzen: Im historischen Ambiente des „Schwan“ werden in gemütlicher Atmosphäre beim Kaffeetrinken die Veränderungen Peines im Laufe der Zeit verdeutlicht.



Foto: Christian Bierwagen

Adventlicher Spaziergang: Zwischen dem 28. November und dem 23. Dezember kann diese besinnliche Reise voller Geschichten über die weihnachtlichen Bräuche und Traditionen in Peine erlebt werden.



Termin gleich anfragen!



Ausgezeichneter Service

Peiner Gütesiegel für Kundenfreundlichkeit

Von Familienfreundlichkeit über persönliche Beratung bis zur Digitalisierung: Peine Marketing hat mehr als 50 Händler, Gastronomen und Dienstleister in der Peiner Innenstadt anhand umfangreicher Kriterien für ihren besonderen Anspruch an die Kundenfreundlichkeit zertifiziert. Kathrin Bolte, Projektmanagerin Zentrenmanagement, hatte sich persönlich in den Betrieben davon überzeugt, ob die Kriterien für die Peiner Gütesiegel „Serviceorientierter Einzelhandel“ oder „Besonders serviceorientierter Einzelhandel“ erfüllt werden.

Die Urkunden wurden im „Schwan“ von Bürgermeister Klaus Saemann, Aufsichtsratsvorsitzender von Peine Marketing, überreicht: „Der Service nahe am Kunden ist eine entscheidende Stärke des Einzelhandels“, betont Klaus Saemann. „Die Zertifizierung zeigt eindrucksvoll, dass für viele Betriebe in Peine Kundenfreundlichkeit und ein positives Einkaufserlebnis an erster Stelle stehen. Dieses Engagement macht unsere Innenstadt attraktiv und verdient Wertschätzung.“

Hohe Standards für die Servicequalität

Für Einzelhändler und Dienstleister sind die Zertifizierungen das Ergebnis konsequenter Weiterentwicklung ihrer Servicekonzepte, sagt Jan Philip Colberg, Gildemeister der Kaufmannsgilde zu Peine e. V.: „Die Auszeichnung vieler Peiner Kaufleute mit dem Peiner Gütesiegel zeigt, dass sie sich stets neu auf veränderte Bedürfnisse ihrer Kundschaft einstellen und damit einen hohen Standard bei der Qualität setzen.“

Dass sich viele Betriebe für die Zertifizierungsrunde 2025/2026 erneut angemeldet haben und es außerdem zehn neue Teilnehmer gab, freut Anja Barlen-Herbig, Geschäftsführerin von Peine Marketing, besonders: „Die Händler der Innenstadt stehen in einem starken Wettbewerb mit dem Onlinehandel – persönlicher Service, professionelle Beratung und individuelle Begleitung beim Einkauf sind wesentliche Kriterien für den Einkauf vor Ort. Unsere Innenstadt lebt von Menschen, die ihren Beruf mit Herzblut ausüben und stets für ihre Kunden da sind. Wir setzen mit diesem Projekt dafür ein sichtbares Zeichen.“



Fotos: Christian Bierwagen

Innovation und Unternehmergeist

Erfolgsgestories auf Peine.NextLevel

Der Wirtschaftsstandort Peine steht für Innovationskraft und Unternehmergeist: Auf www.peine-next-level.de stellen die Wirtschaftsförderung der Stadt und Peine Marketing die Erfolgsgeschichten des Wirtschaftsstandortes Peine vor.



Foto: BGE



Foto: Christian Bierwagen



Foto: Hagen Energiesysteme



Foto: Rausch



Foto: Christian Bierwagen



Foto: Peine Marketing



Foto: Christian Bierwagen

Vom Stahlklassiker zur grünen Innovation

Wie die **Peiner Träger GmbH** mit Kreislaufwirtschaft und CO₂-reduzierter Produktion die nachhaltige Transformation der Stahlindustrie aktiv mitgestaltet, erläutert Dr.-Ing. Jan Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Peiner Träger GmbH, im Interview.

Mit voller Energie für mehr Nachhaltigkeit

Das Unternehmen **Hagen Energiesysteme** hat die Nachhaltigkeit tief in seinem Geschäftsmodell verankert und treibt die Energie- und Mobilitätswende mit dem Bau von Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern, Ladestationen und Wärmepumpen voran.

Innovation auf Knopfdruck

Das Familienunternehmen **Benckendorf Bauunternehmung GmbH** setzt durch Regenwassermanagement und ressourcenschonende Bodennutzung den Gedanken der Nachhaltigkeit im Bauwesen um und liefert frischen Beton auf Knopfdruck.

Effiziente Logistik im AutoStore

Das auf Fashion-Logistik spezialisierte Unternehmen **Meyer & Meyer** zeigt an seinem Standort in Peine, wie im „Autostore“ das Maximum der Kapazität vorhandener Flächen genutzt wird. 43 Roboter verwalten dort rund 115.000 Warenkisten.

Verpackungsrevolution bei Rausch

Die **Schokoladenfabrik Rausch** verpackt seine Schokoladen-Minis nun in Recyclingpapier – ein Meilenstein für den Umweltschutz. Neben Photovoltaik und Wärmerückgewinnung setzt das Unternehmen auf fairen Edeldkakaο und innovative Agroforstsysteme.

Gebündelte Expertise für die Endlagerung

Die **Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)** hat einzigartige Aufgaben, darunter die Suche, Errichtung und den Betrieb eines Endlagers. Ein Interview über Transparenz als Leitbild und die Herausforderung, schwierige Themen einfach zu erklären.

Hightech-Mikrowellen für nachhaltigere Produktion

Die **Fricke und Mallah Microwave Technology GmbH** ermöglicht mit ihren Mikrowellenerwärmungssystemen, Generatoren und Plasmasystemen die energieeffiziente Trocknung von Produkten und die Dekarbonisierung industrieller Prozesse.



Jetzt mehr erfahren!



Eine Zeitreise zur Peiner Burg

Vortrag über Augmented-Reality-Projekt

Foto: Ralf Holländer



Seit Jahrhunderten ist die Peiner Burg aus dem Stadtbild verschwunden, doch virtuell können die eindrucksvollen Gemäuer wieder bestaunt werden – Augmented Reality macht diese erstaunliche Zeitreise möglich. Wie aus einer Idee für dieses einzigartige Projekt Wirklichkeit wurde, verrät bei einem kostenlosen Vortrag im historischen „Schwan“ Dr. Ralf Holländer, ehrenamtlicher Beauftragter für Bau- und Kunstdenkmalspflege der Stadt Peine und Vorsitzender des Kreisheimatbundes.

Los geht es am Samstag, 15. November 2025, um 11 Uhr an der Breiten Straße 58. Holländer gibt Einblicke, wie in Hunderten Stunden ehrenamtlicher Arbeit und mit modernster Technik ein genaues Abbild der Peiner Burganlage entstand. Anschließend geht es gemeinsam zu einer Entdeckungstour der virtuellen Peiner Burg auf dem Schlossberg und im Burgpark.

Geschichte auf moderne Weise vermitteln

Dafür braucht es nur die kostenlose App „3DQR Plus“ auf dem Smartphone oder Tablet. Wird damit einer der im Peiner Burgpark angebrachten QR-Codes gescannt, erscheint auf dem Bildschirm ein digitales Modell der Peiner Burg über der realen Umgebung, das sich aus drei Perspektiven erforschen lässt. Die Besucher können sogar Fotos und Videos in der virtuellen Burglandschaft von sich aufnehmen.



Förderung durch Bundesprogramm

Holländers umfassendes Wissen bildete die Grundlage für das Projekt, das von der Peine Marketing GmbH gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Peine realisiert wurde – gefördert durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Die Anzahl der Plätze für den Vortrag ist begrenzt – Anmeldungen sind zwingend erforderlich unter Tel. 05171-545556 oder persönlich in der Tourist-Information, Breite Straße 58.

„Die Burg ist praktisch die Keimzelle unserer Stadt“, erklärt Holländer. „Dieses bedeutende historische Gebäude auf diese Weise wieder sichtbar und erlebbar machen zu können, war für mich etwas Besonderes.“ Ziel des Projekts sei es auch gewesen, Geschichte auf moderne Weise zu vermitteln und neue Zugänge zu schaffen – gerade auch für jüngere Generationen.



Alle Infos zu
Augmented Reality!

Peines digitales Schaufenster

Peine2Go: Die App für lokale Angebote



Einkaufsbummel, Restaurantbesuche, Freizeitaktivitäten und mehr: Die CityApp Peine2Go ist das digitale Schaufenster für Aktivitäten und Events in Peine. Die App bietet einen schnellen Überblick über viele unterschiedliche lokale Informationen und ist für Händler, Gastronomen und Dienstleister eine attraktive und völlig kostenlose Möglichkeit, ihren Angeboten zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Mit dem Einpflegen in die App erscheinen Unternehmen automatisch in vielen weiteren Apps rund um das Thema Freizeit und profitieren zusätzlich von einem Auftritt auf www.peine-erleben.de sowie einer landesweiten Präsenz über den Niedersachsen Hub.

Die für iOS und Android verfügbare CityApp wird inzwischen von mehr als 2.500 Nutzern verwendet, Tendenz steigend. Ein Erfolgsfaktor ist der Komfort: Ob Adressen, Ausflugstipps, Öffnungszeiten, ein erster Blick in den Laden oder Kontakte für die Tischreservierung – die App bündelt alle wesentlichen Informationen über kulinarische Highlights, Einkaufsmöglichkeiten, Ausflugsziele und Serviceangebote in Peine, ergänzt von praktischen Alltagshelfern wie Parken per App, Müllabfuhrtermine und Informationen zu öffentlichen Angeboten.

Unter dem Menüpunkt „Bummeln“ werden Informationen zu Restaurants, Bars oder Cafés angezeigt sowie eine Übersicht von Geschäften in der Innenstadt. Wer Ideen für Freizeitaktivitäten sucht, findet unter „Entdecken“ Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und die Kinovorschau. Neu ist der Menüpunkt „Rathaus“, der zahlreiche Online-Services des Peiner Rathauses schnell und unkompliziert zugänglich macht.

Wer Interesse hat, sich und sein Geschäft in der App zu präsentieren, kann sich an Kathrin Bolte wenden, Projektmanagerin Zentrenmanagement bei der Peine Marketing GmbH. Sie übernimmt die Erfassung der notwendigen Daten und beantwortet unter bolte@peinemarketing.de Fragen zu Peines CityApp. Dabei sein lohnt sich!



Jetzt die CityApp
herunterladen!



Zurück im Höhenflug – St.-Jakobi-Kirche wieder bekrönt *Der Wetterhahn verbreitet Goldglanz*

Zwei Jahre lang war die Spitze der St.-Jakobi-Kirche in Peine ungewohnt leer – jetzt glänzt sie wieder im Sonnenlicht: Der restaurierte Wetterhahn ist zurück an seinem angestammten Platz und zeigt stolz die Windrichtung über der Eulenstadt an. Pünktlich zum Peiner Freischießen wurde das Wahrzeichen in luftiger Höhe montiert – ein Spektakel, das viele Bürgerinnen und Bürger live miterlebten.

Schon früh am Morgen versammelten sich Schaulustige vor der Kirche, darunter auch eine neugierige Schulklasse. Kein Wunder: Ein 75 Meter hoher Auslegerkran aus Hildesheim rückte an, um die sogenannte „Bekrönung“ – bestehend aus Kugel, Kreuz und Hahn – zurück auf die Turmspitze zu bringen. Doch trotz strahlendem Sonnenschein lief nicht alles wie geplant.

Goldene Kugel mit Tücken: Zunächst wurde die Schutzkappe entfernt, die das Gotteshaus während der Restaurierung vor Regen geschützt hatte. Dann sollte die goldene Kugel samt Zeitkapsel montiert werden – doch

die ließ sich in luftiger Höhe nicht wie vorgesehen drehen. Die Dachdecker mussten improvisieren: Eine Haltekonstruktion wurde kurzerhand am Boden gebaut, um die Kugel sicher zu fixieren. Gegen 11 Uhr saß sie schließlich – noch verpackt wie ein Bonbon – an Ort und Stelle.

Im nächsten Schritt folgte das Kreuz, bevor schließlich um Punkt 13 Uhr der goldene Wetterhahn montiert wurde. Mit seinen frisch restaurierten Federn und aufwendigen Blumenverzierungen strahlt er nun wieder über der Innenstadt – ein Anblick, der nicht nur Kirchgänger begeistert.



Ein Stück Identität

„Zwei Jahre sind eine lange Zeit“, sagte Pastorin Dr. Heidrun Gunkel sichtlich erleichtert. „Aber die Restaurierung und die Schadensanalyse haben eben ihre Zeit gebraucht.“ Die Rückkehr des Hahns sei für viele Peinerinnen und Peiner ein emotionaler Moment gewesen: „Man wird in der Stadt immer wieder darauf angesprochen. Der Hahn gehört einfach zu Peine.“

Der alte Wetterhahn war im Frühjahr 2023 wegen Wetterschäden abgenommen worden. Seitdem wurde er – gemeinsam mit Kugel und Kreuz – aufwendig restauriert. Neben der äußeren Auffrischung wurde auch eine neue Zeitkapsel eingesetzt, ganz in der Tradition vergangener Generationen.

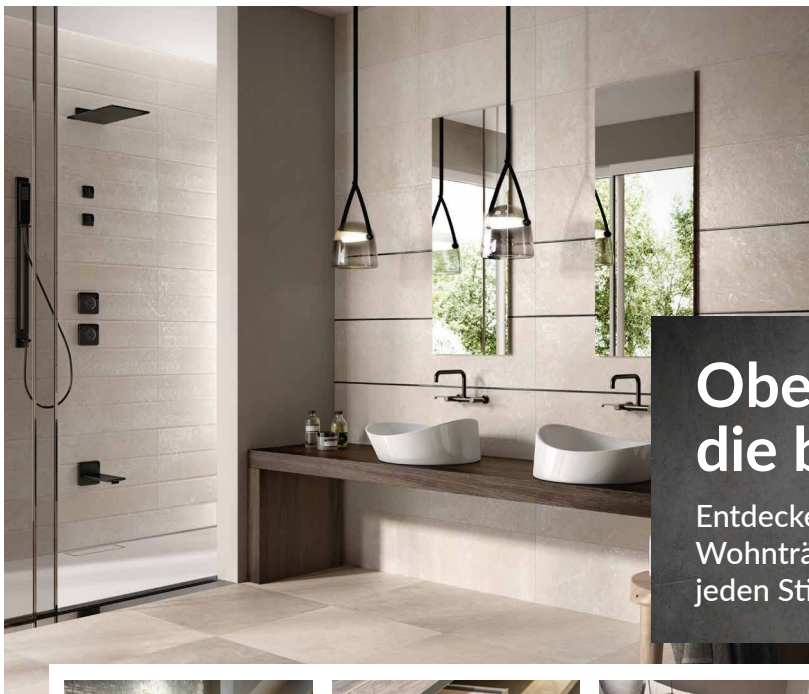
Kosten – nicht ohne

Die spektakuläre Aktion hatte ihren Preis: Allein der Kran kostete rund 7.500 Euro – der neue Hahn noch einmal genauso viel. Zum Glück war das Ganze ein Versicherungsfall, wie Pastorin Gunkel mit einem Lächeln verriet.

Jetzt ist das Wahrzeichen zurück – und mit ihm ein Stück Peiner Identität. Wer also in den nächsten Tagen durch die Innenstadt schlendert, sollte ruhig mal den Blick nach oben richten. Es lohnt sich!



Der runderneuerte Hahn erfreut Pastorin Dr. Heidrun Gunkel und Restaurateur Dirk Zeyer. Fotos: Ralf Büchler/PAZ-Archiv



Baustoff Brandes
Da bau ich drauf.

Oberflächen, die begeistern!

Entdecken Sie neue Fliesentrends für Ihre Wohnräume – modern und vielseitig für jeden Stil.

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



Termin
vereinbaren



Anna-Lena Biester bringt Kulturschaffende im Peiner Land zusammen. Foto: privat

Heimspiel:Kultur

Bühne frei für viele kreative Köpfe

Anna-Lena Biester leitet die Servicestelle Kultur des Landkreises Peine und erzählt, warum ihr Veranstaltungen wie das Heimspiel:Kultur – ein Kennenlernabend für Kulturschaffende – so wichtig sind.

Warum findet die Veranstaltung statt?

Mit dem Heimspiel:Kultur 2025 wollen wir Kulturakteuren der Region eine Plattform bieten, um sich auszutauschen und kennenzulernen. Die überwiegend ehrenamtlichen Kulturschaffenden arbeiten in ihren Vereinen, Initiativen oder als Einzelpersonen an ihren Projekten und haben mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen.

Als die Servicestelle Kultur 2015 eingerichtet wurde, fanden in jeder Gemeinde Heimspiel:Kultur Veranstaltungen statt. Nach zehn Jahren wollten wir eine Veranstaltung für alle machen. An den geplanten Thementischen sollen auch diesmal wieder Bedarfe und Herausforderungen der Kulturakteure aufgegriffen werden und in die Arbeit der Servicestelle Kultur einfließen. Im Grunde ist es ein Teil des Kulturentwicklungsprozesses, der stetig weitergeschrieben wird. Zudem möchten wir den überwiegend

Ehrenamtlichen einen schönen, inspirierenden Abend bieten und haben dafür mit der Improtheatergruppe Schmidt's Katzen ein kulturelles Highlight.

Wer soll angesprochen werden?

Die Veranstaltung richtet sich an Kulturakteure der Region aus allen künstlerischen Sparten: von der Kunst über die Musik bis hin zur Heimatpflege. Ob Vereine oder Soloselbstständige, Ehrenamtliche oder Profis – alle Kulturschaffenden sind willkommen. Daneben sind auch Akteure aus Kulturverwaltung und Kulturpolitik angesprochen.

Was erhoffen Sie sich mit der Veranstaltung?

Ich hoffe, dass wir mit dem Heimspiel:Kultur 2025 Menschen miteinander in Kontakt bringen, die sich vorher noch nicht kannten, die voneinander lernen können und sich vernetzen wollen. Die Ver-

anstaltung soll eine Plattform bieten, sich mit „Gleichgesinnten“ auszutauschen und zu diskutieren, was Kultur für die Region bedeuten kann, um gemeinsam an dem Kulturentwicklungsprozess weiterzuarbeiten. Bestenfalls gehen die Kulturschaffenden aus der Veranstaltung mit ein paar neuen Kontakten, vielleicht einer neuen Projektidee und mit ganz viel Freude und Inspiration, um ihre überwiegend ehrenamtliche kulturelle Arbeit im Peiner Land weiterzumachen. Und wir haben als Servicestelle Kultur einen Überblick über aktuelle Themen, die die Kulturschaffenden bewegen.

Welches Potenzial hat Kunst und Kultur für das Peiner Land?

Es tut sich auf jeden Fall etwas in der Kulturszene, überall kommen kleinere Ideen, Projekte oder Vernetzungsgedanken hoch. Neben der Stadt und den Gemeinden passiert unheimlich viel in den einzelnen Dörfern vor Ort. Hier gibt es viel Potenzial, vor allem durch viele Ehrenamtliche, die sich dafür einsetzen, dass Gemeinschaft entsteht, und die Lust haben, ihr Umfeld mitzugestalten.

**Eventuelle Restkarten für das Heimspiel:Kultur
am 7. Oktober 2025 gibt es im Stederdorfer Café Duo: Telefon: 05171 29 33 33**

Hof Wiedemann

Herbstgenuss in seiner schönsten Form

Wenn der Herbst mit seinen bunten Farben Einzug hält, gibt es einen Ort, an dem man richtig ins Schwärmen gerät – den Hof Wiedemann in Bettmar.

Frisch vom Feld wandern die Kartoffeln direkt in den Hofladen, leuchten Kürbisse wie kleine Sonnen, schmecken Tomaten nach Spätsommer und duftet es nach Kaffee und Kuchen im Hofcafé mit Außenbereich. Wer hier ankommt, lässt den Alltag vor der Tür. Wiedemanns haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit guten Lebensmitteln etwas Gutes anzustellen – und das mittlerweile in der vierten Generation.

Die erntefrischen Kartoffeln kommen ohne Umwege in die Kisten. Sie schmecken nicht nur besser, sondern sind für Kartoffelsalat, Ofenkartoffeln oder Gratin geeignet und von Direktvermarkter Maik Wiedemann selbst angebaut. „Unsere Qualitäts-Einkellerungskartoffeln zeigen sich in Bestform, ob schmackhaft festkochend, mehlig oder vorwiegend festkochend“, sagt Sabine Wiedemann. Und für Unentschlossene gibt's Tipps vom Hofteam gleich mit dazu: „Belana, Rote Laura, Lilly oder Allians, welche Sorte eignet sich wofür?“ – einfach fragen!

Kürbisparade

Neben den Kartoffeln glänzen wieder die Kürbisse in vielen Formen und Farben – von klein und verspielt bis groß und beeindruckend. Hokkaidos, Muskatürbisse oder

Spaghettikürbis – jeder bringt seinen einzigartigen Geschmack mit und die Farbenpracht macht sie alle zu dekorativen Hinguckern.

Bunte Tomaten-Vielfalt

Wiedemanns Tomaten direkt vom Strauch haben ein natürliches Aroma voller Süße und Würze. Sie sind ideal für Salate oder zum Naschen. Erhältlich sind rund 30 verschiedene Sorten in unterschiedlichsten Farben und Formen. Von klein bis riesig, von gelb bis schwarz und rot sowie von fleischig bis saftig.

Frühstück und Kaffee-Auszeit

Wer morgens mit hungrigem Magen kommt, wird mit einem liebevoll angerichteten Frühstück verwöhnt. Und später am Tag? Da locken hausgemachte Kuchen und der Blick in den Hofladen – Landidylle pur!

Auf der Suche nach einem Geschenk? Das vielfältige Sortiment bietet ein individuelles Stück Heimat zum Verschenken und zum Sich-selbst-Gönnen. Für jeden ist etwas dabei, von den selbst gemachten Fruchtaufstrichen bis zu den regionalen Spezialitäten.

Herbstzeit, wie sie schöner nicht sein könnte!

Fotos: privat



Hofladen und Hofcafé Wiedemann

Breite Str. 1 | 38159 Vechelde
kontakt@hof-wiedemann.de
www.hof-wiedemann.de
oder persönlich im Laden

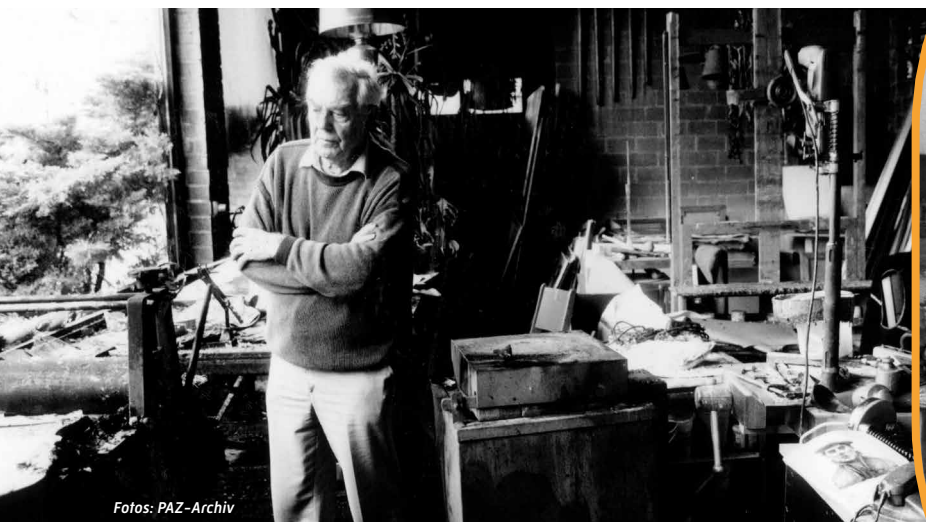
Öffnungszeiten

Mo–Fr 8–18 Uhr

Sa 8–13 Uhr

Foto: Birthe Kußroll-Ihle





Fotos: PAZ-Archiv



Hans Nowak im Rausch der Farben

Künstlerleben zwischen Halle, Paris und Voigtholz

Ein Buch, das leuchtet wie seine Farben: Mit „Hans Nowak. Im Rausch der Farben“ ist im August ein opulenter Band erschienen, der das Leben und Werk eines der spannendsten Künstler aus Peine und Umgebung neu beleuchtet. 224 Seiten stark, zweisprachig in Deutsch und Englisch und randvoll mit Gemälden, Zeichnungen, biografischen Fundstücken und kunstwissenschaftlichen Essays – ein Muss für Kunstliebhaber und Neugierige.

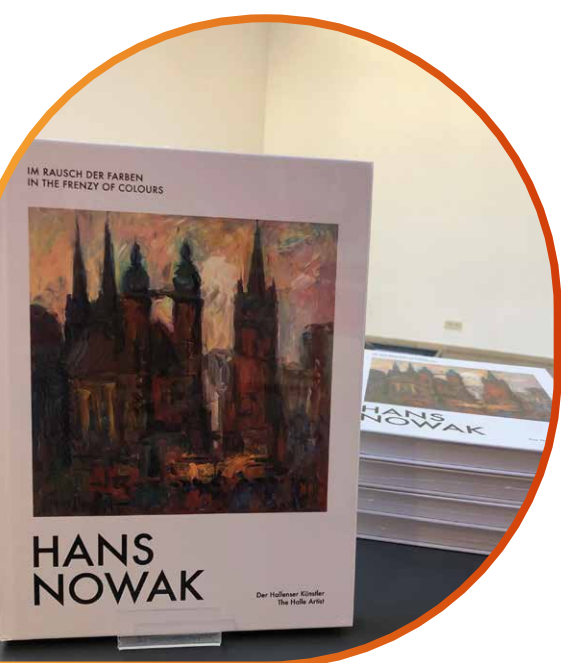
Das neue Buch zeigt Nowak nicht nur als Maler, sondern als Suchenden, als Provokateur, als Mensch mit Geschichte. Seine Werke – von abstrakter Malerei bis zu großflächigen sakralen Kompositionen – spiegeln persönliche Erlebnisse und gesellschaftliche Beobachtungen wider. Besonders berührend: seine Porträts von Pariser Clochards, die ihn an die eigene Kindheit in Armut erinnerten.

Hans Nowak, geboren 1922 in Halle (Saale), war ein Künstler mit Ecken, Kanten und einer Vorliebe für kräftige Farben. Seine Karriere begann in den 1950er-Jahren in Frankreich, wo seine Werke in Paris für Aufsehen sorgten. Doch auch in Deutschland machte er früh von sich reden – spätestens seit seiner legendären Kunstaktion 1968, bei der er ein eigenes Bild mit „Claude Monet 77“ signierte und damit den Kunstbetrieb gehörig aufmischte.

Kuratiert und herausgegeben von Christian Seefeldt, enthält die Hans-Nowak-Monografie Beiträge von renommierten Autorinnen und Autoren wie Doreen Götzky, Bernd Lindner und Dorothea Richter. Sie ist für 30 Euro im Kreismuseum Peine sowie im Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-3-98741-194-6).

Ab den 1960er-Jahren lebte und arbeitete Nowak in Voigtholz-Ahlemissen, wo er das Bauerntöfch der Familie Upmann in einen kreativen Ort verwandelte – den Malerhof. Nebenan errichtete er die Lukas-Kapelle, die bis heute als Treffpunkt dient.

Wer Hans Nowak bisher nur als „Meister der Farben“ kannte, wird ihn nach der Lektüre dieses Buches als viel mehr erleben – als Künstler mit Haltung, Humor und einem unerschütterlichen Willen zur Kunst.





Werde täglich °Punkte-Millionär!

**Jetzt gewinnen – einfach
Sparkassen-Card¹ mit PAYBACK
verknüpfen und bald beim
Bezahlen °Punkte sammeln².**

Infos und Teilnahmebedingungen auf:
sparkasse-hgp.de/payback

¹ Debitkarte. ² Bei teilnehmenden Sparkassen, Partnern und Märkten.

Verknüpfen und gewinnen



Täglich
1 Mio.
°Punkte



Weil's um mehr als Geld geht.

KONSUM



Konsum erstrahlt in neuem Glanz Kreismuseum hat Besucherliebling aufgefrischt

Er ist seit Jahrzehnten ein Besucherliebling – der Konsum im Kreismuseum Peine. In der Ladeneinrichtung aus den 1920er-Jahren stehen Produkte, die von Alltag und Einkauf im vergangenen Jahrhundert erzählen. Oft stehen ältere Besucherinnen und Besucher davor und sagen: „Ach, das kenn ich noch von früher!“

Konsum-Läden gab es seit etwa 1880 überall in Deutschland, auch im Kreis

Peine. Sie entstanden aus der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wollte das Leben von Arbeiterinnen und Arbeitern verbessern, denn diese hatten wenig Geld. Im Konsum konnten sie Lebensmittel und Dinge für den Alltag billiger einkaufen als in anderen Geschäften.

Anfang der 1990er-Jahre schenkte Ewald Schulze, ehemaliger Inhaber von „Konsum-Schulze“ in Stederdorf, seine alte Ladeneinrichtung dem Kreismuseum

Peine: Verkaufsmöbel, eine Registrierkasse, eine Waage und vieles mehr.

Schulze hatte sein ganzes Leben im Konsum verbracht. Schon seine Mutter Dorette hatte den Stederdorfer Konsum geführt, er selbst hatte Mitte der 1920er-Jahre in der Peiner Konsumgenossenschaft eine Ausbildung gemacht und schließlich das Geschäft der Mutter übernommen. Bis 1975 war er dessen Inhaber.

„Im Konsum in Stederdorf gab es alles, was es gibt“, erinnert sich Hans-Jürgen Schulze, Ewald Schulzes Sohn. Er hat seine Kindheit in dem Laden verbracht



Über ein Telefon kann die Geschichte des Stederdorfer Konsums angehört werden. Hier prüft die Historikerin Dr. Annika Wellmann, ob das Telefon funktioniert. Fotos: Kreismuseum Peine



und musste damals dort mithelfen. Um zeigen zu können, was Menschen dort einkauften, sammelte das Kreismuseum eifrig weiter: Haushalts- und Schreibwaren, Produkte für die Körperpflege und jede Menge Dosen – für Kaffee, Tee, Tabak, Kekse, Zwieback, Wurst und vieles mehr. Mit der Zeit kamen viele Dinge zusammen. Der Konsum im Kreismuseum wurde unübersichtlich.

Die Historikern Dr. Annika Wellmann hat in den vergangenen Monaten alle Objekte, die sich über die Jahre im Stederdorfer Konsum des Museums angesammelt hatten, geprüft und bewertet. Außerdem hat Wellmann mit Hans-Jürgen Schulze Gespräche über die Entwicklung des Stederdorfer Konsums geführt und viel gelesen, um die Geschichten hinter den Exponaten aufzuspüren – zum Beispiel den Aufstieg und Niedergang der Konservenfabrik Groß Lafferde, die einst dem ganzen Dorf Arbeit gab.

„Dabei wurde klar: Für die Präsentation des Konsums im Kreismuseum braucht es ein neues Konzept, das die vielen kleinen und größeren Geschichten aus dem Peiner Alltag lebendig werden lässt“, sagt Wellmann. Zu sehen ist ab sofort ein völlig neu eingerichteter und neu gestalteter Konsum.

Durch die Exponate erhält das Publikum einen lebhaften Einblick in die Peiner Alltags- und Kulturgeschichte zwischen 1900 und 1970: wie Dinge von nah und

fern in die Geschäfte kamen und sich mit der Zeit das Angebot veränderte, welche Konsumwünsche die Menschen hatten und wie sich ihre Ernährung wandelte. Dass beispielsweise künstliche Nahrung für Babys erst seit etwa 100 Jahren verbreitet ist und Bohnenkaffee in den 1950er-Jahren noch ein kleiner Luxus war.

„Wir wollen dem Publikum unterschiedliche Zugänge zur Geschichte des Peiner Alltags ermöglichen. Dabei setzen wir auf einfache Sprache und Multimedialität“, sagt Museumsleiterin Dr. Doreen Götzky. Neben klassischen Museumstexten in einfacher Sprache gibt es eine Audiospur, in der das Publikum unter anderem die Geschichte des Stederdorfer Konsums erfahren kann und was es mit dem berühmten „Anschreibenlassen“ auf sich hat. Denn auch vor hundert Jahren kauften die Menschen schon auf Pump.

Kreismuseum Peine

Stederdorfer Straße 17
Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr
www.kreismuseum-peine
Eintritt frei

ANZEIGE



Jetzt probieren und den Unterschied schmecken!

Foto: Birthe Kußroll-Ihle

Hof Stolte – Regional. Traditionell. Einfach gut.

Frisch, frei, fantastisch: „Schöne dicke Eier“ aus mobiler Freilandhaltung vom Hof Stolte aus Alvesse sind echte Alleskönner. Mit goldgelbem Dotter und kräftigem Geschmack bringen sie Genuss und ein gutes Gefühl auf den

Teller. Ob fürs Sonntagsfrühstück oder die hofeigene „Peiner Pasta“ – handgemacht und gehängt wie früher. Spagetti, Bandnudeln, Hoftiere oder Herzpasta – aus der Heimat mit Liebe und Humor.

Verkaufsstellen:

Hofladen Peine

Schwarzer Weg 20, 31224 Peine
Mo–Fr: 8–17 Uhr

Der Hauptladen mit dem größten Sortiment und persönlicher Beratung

SB-Hofladen Alvesse (24/7 geöffnet)

Im Oberdorf 19, 31234 Edemissen
Ideal für flexible Selbstbedienung mit ausgewähltem Sortiment – jederzeit verfügbar.

Regiomaten – „Hof Stoltes Speisekammern“ (ebenfalls 24/7):

- Kirchvordener Straße, Vöhrum (bei der Post)
- Peiner Straße, Stederdorf (neben Hotel Schönauf)
- Schwarzer Weg 20, Peine (direkt vor dem Hofladen)

Mein Lieblingsplatz ...

Landkreissprecher Fabian Laaß ist E-Auto-Besitzer. Auf seinem Youtube-Kanal „Power-Charge“ ist er nebenberuflich unterwegs und berichtet von seinen Fahrerfahrungen – ein Lieblingsplatz in Bewegung.

In einer Welt, in der Verbrenner noch die Straßen beherrschen, fährt Fabian Laaß – im Hauptberuf Referatsleiter und Pressesprecher des Landkreises Peine – mit seinem E-Auto durch die Lande.

Der Ausbau der E-Mobilität stockt – zu teuer, zu kompliziert, zu wenig Ladesäulen, finden Skeptiker. Derweil setzt Fabian Laaß auf Elektromobilität, stieg darauf bereits vor dreieinhalb Jahren um. Der Motor seines BMW iX2 arbeitet lautlos, zufrieden blickt er auf die Ladeanzeige, ohne Sorgenfalten, mit Weitblick.

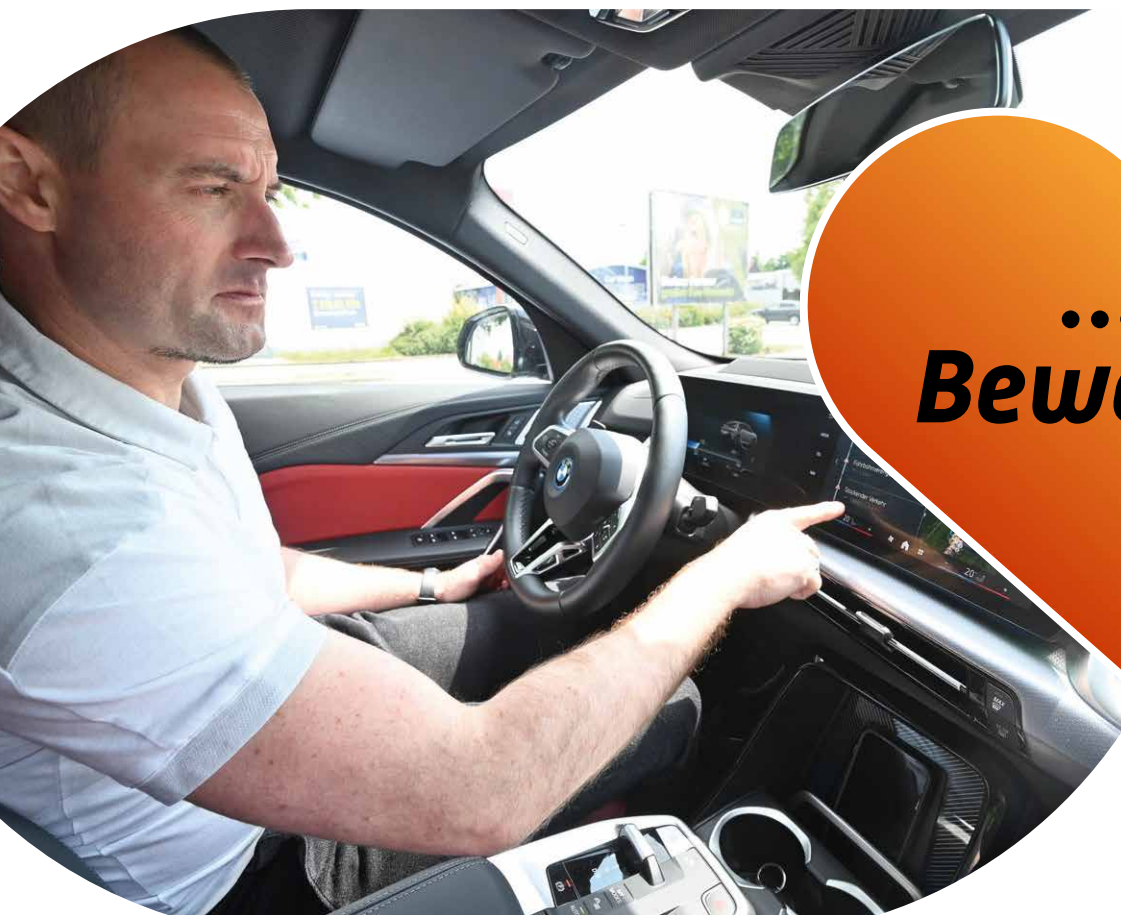
Er hat sich 2024 das coupéhafte BMW-SUV zugelegt, das vollelektrisch fährt. Von seinen ersten 43.000 Kilometern, die der 41-jährige Vechelder damit zurückgelegt hat, berichtet er auf seinem Youtube-Kanal. Er nimmt seine Zuschauer mit auf eine spannende, manchmal turbulente, doch immer unterhaltsame Autofahrt.

„Ich bin von E-Mobilität begeistert, doch viele Menschen schrecken noch vom Kauf eines E-Autos zurück“, erzählt er. Das bestätigen Zahlen im Landkreis Peine.

Die Anzahl der elektrifizierten Fahrzeuge steigt jedoch kontinuierlich an.

4.782 angemeldete E-Autos

Während 2023 noch 450 Elektroautos sowie 320 Fahrzeuge mit Hybridantrieb im Landkreis Peine gemeldet waren, sind es aktuell 4.782 Elektroautos (Stand: 31. Juli 2025). Die meisten sind es in der Stadt Peine (1.552), Schlusslicht ist Hohenhameln mit 342 E-Autos. Bezogen auf eine Gesamtsumme von 128.744 Pkw ist das allerdings immer noch ein geringer Anteil.



**...in
Bewegung**



Hier geht's zum Youtube-Power-Charge-Kanal von Fabian Laaß.

Fotos: Ralf Büchler

Laaß hat Gründe parat: „E-Autos, insbesondere von europäischen Herstellern, sind noch immer teuer“, sagt er und ergänzt: „Auf dem Markt fehlen vor allem Kleinwagen, die für jedermann finanzierbar sind.“ Die Automobilhersteller hätten zunächst auf teure Fahrzeuge mit entsprechender Gewinnmarge und SUVs sowie auf Firmenfahrzeuge gesetzt, für die die Unternehmen bei der Anschaffung einem Gesetzesentwurf nach auch wieder Förderungen erhalten sollen. Dieser finanzielle Anreiz fehle für das Gros der Bevölkerung.

Ein weiteres Hindernis sieht er in hohen Ladekosten und noch nicht ausreichender Ladeinfrastruktur. Er analysiert die Situation: „Wenn man die Menschen zur Elektromobilität bringen möchte, muss ein attraktiver Strompreis für das Laden her.“ Zudem wünscht er sich mehr Transparenz im aktuell noch unübersichtlichen Tarifschunel.

Ladekarte und App helfen beim Sparen

Einfach an eine Tankstelle fahren, Auto anstöpseln und schon ist der Akku wieder voll – so simpel wie bei Verbrennern ist das nicht. „Man muss sich vorher schon mit dem Thema auseinandersetzen“, weiß Laaß und fügt hinzu: „Einfach ad hoc an eine Ladesäule fahren – das ist deutlich teurer, als eine Ladekarte oder App eines

Ladeanbieters zu nutzen. Damit zahle ich einen günstigeren Preis für die Kilowattstunde.“

Zeit zum Laden einplanen

Und eine gewisse Zeit zum Laden gehört stets dazu. Der Tip des Familienvaters für solche Situationen: „Wir nutzen die Zeit oftmals, um zu picknicken, die Beine zu vertreten oder im Auto Serien zu schauen.“ Die Ladestopps und der damit einhergehende Zeitaufwand stören ihn nicht. „Im Gegenteil, durch die regelmäßigen Pausen komme ich als Fahrer entspannter und ausgeruhter am Ziel an“, schildert er seine Erfahrung und informiert: „Die Routenplanung inklusive Ladestopps wird inzwischen von fast allen Autos selbst erledigt.“

Der Landkreis Peine ist dabei, ein Konzept für die Ladeinfrastruktur zu erarbeiten. Es wird kostenlos von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur und den kreisangehörigen Kommunen erstellt. Darin wird anhand aktueller Prognosen der Bedarf an Ladesäulen für die kommenden Jahre aufgezeigt.

Das Konzept soll Ende des Jahres vorliegen. Die möglichen Umsetzungsszenarien für den Ausbau der Ladesäulen sollen dann mit den kreisangehörigen Kommunen erörtert werden.

E-Auto-Plus zum Vorjahr von 18,3 Prozent

Damit soll der Elektrifizierungsgrad weiter gesteigert werden. Derzeit liegt er mit 4,93 Prozent unter dem Landesschnitt von 5,21 Prozent. Dennoch: Peine hat in Sachen E-Mobilität deutlich zugelegt. Von 2024 zu 2025 verzeichnet der Bestand an E-Pkw im Landkreis ein Plus von fast 19 Prozent. Zum Vergleich: In Niedersachsen waren es plus 13,7 Prozent.

Derzeit gibt es 75 Ladepunkte im Kreis Peine. Die Stadtwerke Peine haben sie in Zusammenarbeit mit 14 Unternehmen umgesetzt. Im Bereich der Schnellladeinfrastruktur habe sich das öffentliche Ladenetz in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt, informiert Manuela Bracke von den Peiner Stadtwerken. Doch: Nach aktuellen Messungen sind die vorhandenen Ladesäulen nicht ausgelastet.

Offenbar mangelt es an der breiten Akzeptanz für E-Autos. „Ohne Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum, zu Hause und am Arbeitsplatz bleibt die Mobilitätswende auf halber Strecke stehen. Der Weg zur Elektromobilität braucht mehr als Worte und vor allem einen attraktiven, transparenten Strompreis an der Ladesäule. Das würde den Umstieg auf ein Elektroauto deutlich vereinfachen. Denn Fahrspaß und Effizienz sind mit dem E-Auto deutlich höher“, ist Fabian Laaß überzeugt.

Ausgrabungen am Sundern

Geheimnisse unter dem Asphalt

Wer heute am Sundern zwischen Peine und Stederdorf spazieren geht, ahnt kaum, dass sich unter seinen Füßen ein jahrhundertealtes Geheimnis verbirgt. Was wie eine gewöhnliche Baustelle für einen neuen Rohrdurchlass aussieht, entpuppte sich jüngst für den Peiner Archäologen Thomas Budde als archäologischer Glücksfall – und als Fenster in eine Zeit, in der Ritter, Händler und Zöllner diesen Ort prägten.

Ein Grenzübergang mit Geschichte

Der Sundern war einst mehr als nur ein Weg: Er war ein strategischer Grenzposten zwischen dem Fürstentum Lüneburg-Celle und dem Stift Hildesheim. Hier wurde nicht nur Wegegeld kassiert, sondern auch die Sicherheit der Stadt Peine gewährleistet. Schon im 17. Jahrhundert erforschte der Heimatforscher Fritz Rehbein die Anlage, doch erst vor rund 20 Jahren gelang dem Archäologen Thomas Budde eine Rekonstruktion des mittelalterlichen Ursprungs – mithilfe alter Karten, Geländeanalysen und viel detektivischem Spürsinn.

Die Straße durchs Moor

Die mittelalterliche Heerstraße von Peine nach Celle verlief durch einen natürlichen Engpass zwischen dem Trentelmoor und dem Barumer Moor. Um den Wasserfluss zu kontrollieren, wurden

Dämme und Wehre errichtet, die große Stauteiche entstehen ließen. Und mit-tendrin: ein Wartturm, dessen verputzte Bruchsteinreste heute noch im Keller der Sunderngaststätte zu sehen sind.

Doch das eigentliche Highlight liegt unter der Straße: Bei den aktuellen Bauarbeiten wurde der alte Straßendamm freigelegt – ein kompaktes Ton-Kies-Gemisch, das einst als Bohlenweg diente. Die Hölzer sind längst verschwunden, doch ihre Spuren erzählen von einer Zeit, in der Wagenräder und Huftritte den Weg prägten.



Baustelle mit Geschichte: Blick auf die Sundernbrücke von 1775.

Ein Fund wie aus einem Abenteuerroman

Besonders spektakulär war die Entdeckung eines mittelalterlichen Grenzgrabens, der in bis zu vier Metern Tiefe unter dem Damm verlief. Die Grabenschichten zeigten, dass er mehrfach erneuert wurde – ein Zeichen seiner Bedeutung. Und dann kam der große Moment: Hobbyarchäologe Dietmar Thiel fand im Aushub die eiserne Klinge einer spätmittelalterlichen Bartaxt. Ein Fund, der nicht nur die Datierung des Damms bestätigt, sondern auch die Fantasie beflügelt: Wer hat diese Axt einst getragen? Ein Wächter? Ein Händler? Ein Räuber?

Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft

Die Grabungen am Sundern zeigen eindrucksvoll, wie viel Geschichte unter unseren Straßen schlummert. Sie machen deutlich, dass selbst kleine Bauprojekte große Erkenntnisse bringen können – wenn man genau hinschaut. Und sie erinnern uns daran, dass Peine nicht nur eine Stadt mit Zukunft ist, sondern auch mit einer faszinierenden Vergangenheit.



Freigelegt: Der mittelalterliche Straßendamm

mit Spuren des Bohlenwegs. Fotos und Grafiken: Thomas Budde



Fundstück mit Wow-Effekt: die Bartaxt aus dem 14.-15. Jahrhundert.

NACHGEFRAGT

Die Peiner Theaterleiterin **Dr. Bettina Wilts** startet voller Überraschungen in die neue Spielzeit. Wir haben bei ihr nachgefragt.

Frau Dr. Wilts, was macht die Peiner Festsäle und das Forum besonders im Vergleich zu größeren Häusern?

Die Festsäle sind eine wunderschöne Theaterbühne, die mit finanziellem Aufwand viele erhaltene historische und einzigartige Details bietet und so künstlerisch aus den vielen Bühnen, die ich kenne, herausragt.

Das Forum besticht durch seine Möglichkeiten in der Bestuhlung sowie durch die vielfältigen Nutzungsangebote der Räume. Hinzu kommen die Innenstadtlage und die Tiefgarage, eine gute Kombi. Aktuell lässt die Stadt Peine die Lüftungsanlage in einer mehrmonatigen Bauphase sanieren, was das Publikum im Saal freuen wird.

Wie äußert sich die Spielzeitvielfalt?

Wir bieten ein Potpourri an unterschiedlichen Veranstaltungen für jeden Geschmack, jede Altersgruppe und für jeden Geldbeutel.

Welche neuen Projekte stehen an?

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen für unser Publikum. Im Juni 2026 findet erstmalig eine Schultheaterwoche statt, ein Riesenprojekt für alle Schulen in Stadt und Landkreis, das mit Mitteln aus dem walk4help unterstützt wird. Im Februar gibt es im Rahmen der erfolgreichen Sparkassen-Krimitage ein Krimiquiz im Sparkassen Treffpunkt, da freue ich mich sehr drauf. Dann gibt es ein spannendes

Foto: Dr. Nicole Loskowski



Projekt mit der Literatur-Werkstatt mit einer musikalischen Lesung von speziell für diesen Abend geschriebenen Texten und natürlich ist die Regie von HEINRICH HEINE IN PEINE von Stefan Honrath für die BRAWO Silvesternacht für mich persönlich ein tolles Projekt.

Was sagen Ihnen die Menschen, wenn Sie in Peine unterwegs sind?

Meist sagen sie mir etwas zu den letzten Veranstaltungen. Neuerdings wird oft gefragt, warum es hinterher keinen Bericht mehr in der Zeitung gibt.

... UNSERE NEUE SPIELZEIT ...



www.kulturring-peine.de

KULTURRING PEINE · ANNA-MARGRET-JANOVICZ-PLATZ 1 · 31224 PEINE
TELEFON 05171 - 15666 · ticket@kulturring-peine.de

„U20 – Junge Kunst im Peiner Land“

Kunstprojekt für Jugendliche

Peine, kreativ, bunt und voller Ideen: Unter dem Titel „U20 – Junge Kunst im Peiner Land“ ist ein außergewöhnliches Kunstprojekt für Jugendliche zwischen zwölf und 20 Jahren gestartet, initiiert von der Servicestelle Kultur des Landkreises Peine und der jungen vhs der Kreisvolkshochschule Peine.

Es knüpft an frühere Projekte für Jugendliche wie die „Andere Welt“ in der City-Galerie an, damals durchgeführt von Britta Ahrens und Anne-Christine Reetz. Das Projekt bietet jungen Kreativen die Möglichkeit, sich künstlerisch auszuleben und ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Werke aus Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulpturen oder digitalen Formaten bestehen – alles ist willkommen.

Über acht Wochen trafen sich die Teilnehmenden einmal wöchentlich im Atelier der Künstlerin Britta Ahrens, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, Kunstwerke zu schaffen und ihre eigene Ausstellung vorzubereiten. Der nächste Schritt: In den Herbstferien wird in der City-Galerie in der Öffentlichkeit gearbeitet. Diese Mög-

lichkeit ergibt sich durch die Unterstützung des Citymanagements von Peine Marketing und dem Galeriemanager Frank Ledel, der einen Leerstand für das Projekt zur Verfügung stellt. Besucher sind herzlich willkommen, bei der Arbeit zuzusehen und die Vorbereitung der Ausstellung zu verfolgen.

Das große Finale: Anschließend wird zwei Tage lang eine Ausstellung dort stattfinden. Danach werden die entstandenen Werke für zwei Wochen in einer Ausstellung im Freiraum des Kreismuseums Peine der Öffentlichkeit präsentiert.

Es geht darum, jungen Menschen einen Raum zu geben, ihre Kreativität zu entdecken und sichtbar zu machen“, erklärt die Kursleiterin Britta Ahrens. „Aber

neben dem künstlerischen Arbeiten steht auch der Austausch mit Gleichgesinnten im Mittelpunkt.“

„Es macht zum einen Spaß, mit den anderen gemeinsam zu arbeiten und zu planen, es ist aber auch sehr spannend zu sehen, was die so machen, wie sie künstlerisch arbeiten und wie sie an ihre Themen herangehen.“

TEILNEHMERIN KAMILA (18)

Ein Projekt, das junge Stimmen sichtbar macht – mit Farben, Stiften, einer anderen Sicht auf Kunst und jeder Menge Ausdruckskraft.

Termine im Oktober:

13.10., 16.10., 17.10., 20.10. und 23.10. **Öffentliches Arbeiten in der City-Galerie** von 15–18 Uhr.

Ausstellung Citygalerie:

Freitag, 24.10., 15–18 Uhr und Samstag, 25.10., 11–17 Uhr

Ausstellung im Freiraum des Kreismuseums:

ab Dienstag, 28.10., bis 9.11. 2025



Fotos: Britta Ahrens



WIR LIEBEN DRUCK.

Qualität ist unsere Leidenschaft, Zuverlässigkeit unsere Stärke. Unser Engagement geht dabei weit über die reine Druckleistung hinaus. Wir verstehen uns als Partner für alle Belange rund um Ihre gedruckte Werbung.

IHR STARKER PARTNER FÜR
ALLE AUFGABEN IM DRUCK

Wilhelm-Rausch-Str. 13 · D-31228 Peine · Tel. (05171) 76480
info@fischerdruck-peine.de · www.fischerdruck-peine.de



Foto: privat

Besser iss das!

Wie der Name Backmanufaktur Seidel sagt, ist das Team sehr traditionell handwerklich unterwegs. „Besser iss das!“, lautet das Credo der „Seidelaner“, und so vermengt sich täglich neu Handwerk mit Qualität, Frische und Genuss. Die „Seidelaner“ sehen sich als eine Familie.

Backmanufaktur Seidel

MUST HAVES



Foto: Handaufzug

Zeitloser Hingucker

Hommage an Seikos erste Sportuhr von 1959, neu interpretiert für moderne Entdecker. Exklusiv in Europa und im Handaufzug erhältlich.

Handaufzug Tecklenburg, Peine



Foto: Glüxlinse

Herbstliche Blütenpracht

Brautsträuße und Tischdeko im Herbst: Ein Farbspiel aus warmen Tönen, das Liebe und Gemütlichkeit versprüht.

Peiner Blütenmanufaktur, Peine

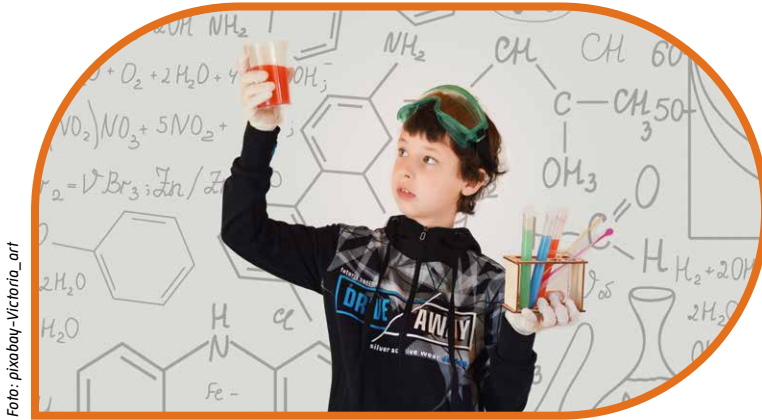


Foto: pixabay-Victoria_art

Chemische Experimente des Alltags

Warum bläht sich Backteig auf? Warum sind in Mineralwasser Bläschen zu beobachten? Wie baut man mit Brausetabletten eine „Kanone“? Wie macht man aus Rotkohl Blaukohl? Versuchsnachmittag mit chemischen Alltagsexperimenten für Acht- bis Zwölfjährige. Samstag, 15. November, von 15 bis 17.15 Uhr, Peine BBS, Pelikanstraße 12, Raum A 010, Anmeldung: <https://www.kvhs-peine.de/programm/junge-vhs/kurs/Experimentalchemie/V-1333K3#inhalt>

 kvhs Peine



Foto: Fahrrad Hähne

Mit Leichtigkeit durch den Alltag

E-Bike-Genuss für Wege zur Arbeit oder sportlich-entspannte Touren. Mit einer Topausstattung machen Modelle der Solero E Serie Spaß. Basis dafür sind der stärkste BOSCH CX Motor, ein wartungsarmer Riemenantrieb, Schwalbe-Bereifung mit Pannenschutz, besonders leicht entnehmbare Batterie, wartungsarme und sichere Scheibenbremsen.

 Fahrrad Hähne, Vöhrum



Foto: Thalia

Poesie im Glas

Dieses wunderschöne Glas „Ornament Magic“ der Thalia-Eigenmarke „Book-Lover“ ist nicht nur für Buchliebhaber ein Muss. Es regt auch bei geselligem Zusammensein den Gesprächsstoff an.

 12,99 Euro, Thalia Peine



Foto: Westphal

Um den Finger gewickelt

Mit Peridot, Granat oder London Blue Topas garniert, winden sich diese Ringe im Sterlingsilber um jeden Finger. Erhältlich bis Größe 60.

 ab 119 Euro, Juwelier Westphal, Peine

Schlafen wie ein König

Wo man gerne länger bleibt

Ob Kurztrip, Familienbesuch oder Business-Stop: Das Peiner Land hat mehr zu bieten, als man denkt – auch wenn's ums Übernachten geht! Die Wito (Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine) sorgt dafür, dass Gäste nicht nur ein Bett finden, sondern gleich das volle Wohlfühlpaket.

Von Ferienwohnung bis zum Hotel

Aktuell stehen 37 Ferienwohnungen, zwei Ferienhäuser, 29 Privatzimmer und 15 Hotels/Pensionen bereit – und das mit persönlichem Charme statt Massenabfertigung. Alle Unterkünfte sind auf www.tourismus-peine.de zu finden – mit Karte, Bildern, Preisen, Bewertungen und direkter Buchungsmöglichkeit. Gastgebernde pflegen ihre Einträge selbst und

profitieren von Werbung auf Messen, im Netz und am Telefon.

Print ist nicht tot – „NachtFalter“ lebt!

Das Gastgeberverzeichnis „NachtFalter“ bringt die besten Schlafplätze auch offline unters Volk. Und wer sich weiterentwickeln will, ist bei praxisnahen Gastgeberveranstaltungen genau richtig.

Qualität, die man sieht

Die Gastgebernden im Peiner Land werden bei Klassifizierungen unterstützt – ob Sterne für Ferienwohnungen (DTV), Hotelbewertungen (Dehoga) oder „bett+bike“-Zertifikate für radfreundliche Unterkünfte.

Zahlen, die überzeugen

2024 war ein Rekordjahr. Das belegen Zahlen der Wito. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg auf 2,1 Tage, die Auslastung auf 32,8 Prozent – Tendenz steigend. Besonders gefragt: Frühling und Frühsommer. Im Mai 2025 lag die Auslastung bei saten 39,7 Prozent – dank Events wie dem Highland Gathering und Hochzeiten.



Foto: brizmaker/123RF



Fotos: wito gmbh



Event-Tipp: 27. Oktober 2025, 19 Uhr, Komed Groß Ilsede

Die nächste Gastgeberveranstaltung steht unter dem Motto „Marketing in der Region“.

Themen:

- Wie unterstützt das regionale Marketing?

- Welche Aktionen lohnen sich für Betriebe?
- Wo kann man sich im Peiner Land vernetzen?

Zielgruppe:

- Gastgebende, Gastronomie, Tourismusdienstleister und Kulturschaffende

Interessant:

Die meisten Anbieter im Peiner Land haben weniger als zehn Betten – sind also nicht meldepflichtig, aber oft echte Geheimtipps!

KreisMusikschule Peine



Lust auf Musik ?

*Ein Beginn ist in vielen
Fächern jederzeit möglich.*

*Einfach melden und beraten
lassen.*

 www.kms-peine.de

 05171 / 401 - 2047

 info@kms-peine.de



Verantwortlich für den Inhalt

Landkreis Peine, vertreten durch den **Landrat Henning Heiß**, Burgstraße 1, 31224 Peine,
Tel: 05171 / 401 - 0 Fax: 05171 / 401 - 7700 mail@landkreis-peine.de

Kontakt zur Kreismusikschule Peine

Kreismusikschule Peine, vertreten durch **Sven Trümper**, Rosenhagen 37, 31224 Peine
Tel: 05171 / 401 - 2047 info@kms-peine.de www.kms-peine.de



100 Jahre Gasthaus Pröve

Von der Dorfkneipe zum beliebten Ausflugsziel

Vor 100 Jahren legte Gustav Pröve mit der Schanklizenz der Gemeinde Eickenrode den Grundstein für das heutige Gasthaus Pröve. Anfangs war es vor allem eine Dorfkneipe mit einfacher Karte – der Treffpunkt für Stammgäste, die bei einer Partie Karten oder Dorfpolitik den Abend verbrachten.

Hier wurde nicht nur getrunken, sondern auch fleißig Viehhandel betrieben – der Haupterwerb der Familie Pröve. Erst als Ingrid und Walther Pröve das Zepter übernahmen, entwickelte sich das Gasthaus Stück für Stück weiter: Von reinen Schanklokal zum beliebten Speiselokal, vor allem berühmt für das Spargeessen, das bald weit über die Dorfgrenzen hinaus geschätzt wurde.

Das Gasthaus wuchs mit der Zeit: Neue Clubräume entstanden. Es wurde Wahl- und Schützenfestlokal und blieb weiterhin beliebter Treffpunkt für Vereine und Versammlungen.

2003 kam ein großer Schritt: Nach einer kurzen Schließung wurde Wiedereröffnung unter neuer Leitung von Michaela und Michael Kowski gefeiert. In den Folgejahren machten die beiden aus ihrem Gasthaus ein modernes Lokal mit großer Küche, neuem Spülbereich, neuen Toiletten und dem besonderen Highlight – einem Bier- und Kaffeegarten, der zu Ausflügen und gemütlichen Stunden einlädt. Heute ist das Gasthaus Pröve nicht nur Ausflugsziel mit überregionaler Bekanntheit, sondern auch Start- und Zielpunkt für die beliebten Bosseltouren in Eickenrode.

Natürlich gab es auch Herausforderungen: Das Rauchverbot in öffentlichen Räumen sorgte erst für Sorge. Mittlerweile schätzen es nicht nur Familien mit Kindern, endlich in rauchfreien Räumen gemütlich zu essen. Die Corona-Pandemie stellte das Gasthaus erneut auf die Probe. Doch dank der treuen Stammgäste, die Essen zum Mitnehmen bestellten und abholten, kam die Wirtsfamilie gut durch diese Zeit.

Für die Zukunft haben sich Kowskis viel vorgenommen: Eine wetterunabhängige Überdachung für den Außenbereich ist geplant, damit der Biergarten noch mehr zum Lieblingsplatz wird.

Juwelier Goldschatz
Edelmetallankauf, Schmuck & Uhren



Altgold ist Bargeld

Breite Straße 49 · 31224 Peine · neben Café Mitte
Telefon 05171/5876813
www.goldschatz-peine.de



Michael, Michaela
und Torge Kowski.

Fotos: privat

Aktion Freischießen-Pin

Erlös so hoch wie nie zuvor

Sie sind klein, bunt und sehr begehrt: Seit 2018 gibt es die Peiner Freischießen-Pins in Kooperation mit der PAZ. Nicht nur, um den Menschen kleine Sammlerstücke anzubieten, sondern auch, um bedeutsame Initiativen zu fördern. So kamen in diesem Jahr 2.411 Euro für die Spielmannszug-Gemeinschaft Peiner Freischießen zusammen – eine neue Rekordsumme.



Die kleinen Anstecknadeln zeigen jedes Jahr ein besonderes Motiv des Freischießens. In diesem Jahr ist die Peiner Eule – das Stadtsymbol – abgebildet.

40-jährige Bestehen an. Das soll gefeiert werden – und auch dafür soll ein Teil des Erlöses verwendet werden.

Verkauft wurden die Pins während des Freischießens und davor während des Königsschießens von den Bürgerschaffern Thomas Weitling und Andreas Meier. Mittlerweile zum sechsten Mal, auch wenn es die Aktion schon seit acht Jahren gibt. Die Erklärung: Während Corona musste das Freischießen zweimal ausfallen.

Von den 1.000 Pins wurde der Großteil verkauft, mit zusätzlichen Spenden wurde die bislang höchste Summe bei der Aktion Freischießen-Pin erzielt.

Der diesjährige Erlös soll der Jugendarbeit der Spielmannszug-Gemeinschaft zugutekommen. „Denn Freischießen wäre ohne Musik nicht möglich“, sagt Bürgerschaffer Thomas Weitling. Außerdem steht bei der Gemeinschaft in 2026 das

Die Grafikerinnen der PAZ werden kreativ, erstellen Entwürfe und erfüllen Motivwünsche. „Uns als PAZ ist es eine Herzensangelegenheit, in Zusammenarbeit mit den Bürgerschaffern aus dem Erlös tolle Aktionen für den guten Zweck zu unterstützen“, sagt PAZ-Vertriebsleiter Christian Kuttkat und ergänzt: „Mittlerweile sind die Pins ein begehrtes Sammelgut und schon eine kleine sympathische Tradition geworden.“

Präsentieren den Scheck mit der Rekordsumme: Thomas Weitling (Bürgerschaffer), Anja Walter (Vorsitzende Spielmannszug-Gemeinschaft) und Christian Kuttkat (PAZ-Vertriebsleiter).

Foto: rb/PAZ-Archiv





Schridde

Variante Grau bereit für die Modewelt.



Schridde

Tücher für den Städtetrip.

Westphal

Am Puls der Zeit.



Herbst Mode

Zeitlos trifft auf modern, nach dem Motto: „So trage ich es gern“. Diese Herbstlooks bewegen mit einem Schuss Persönlichkeit.



Edelweiss

Style beginnt mit Accessoires.



Fotos: Michael Brandes



Männersache

Immer ein Treffer – blaues Outfit.



Edelweiss

Fellige Kuschellooks für kühle Tage.



Elka

Endlich zurück – die Teddyjacke für vielseitige Looks.



Schridde

Tasche und Tuch ein Muss.



Elka

Westen für das gewisse Etwas.



Schridde

Knielange Röcke sind ein Blickfang.

Westphal

Schmuck, der den Ton angibt.



Industriegeschichte – Neuer Glanz in alter Hütte

Die Umformerstation als lebendiges Museum

Mitten im Herzen des Gewerbeparks Ilseder Hütte erhebt sich ein Stück Industriegeschichte: die Umformerstation. 1918 erbaut, versorgte sie einst die Elektrohängebahn mit elektrischer Energie – heute ist sie ein Ort der Erinnerung und Begegnung. Der Förderverein Haus der Geschichte – Ilseder Hütte e. V. hauchte dem Gebäude neues Leben ein und gestaltet es seit 2011 zu einem Museum mit Zeitreisecharakter um. Entstanden ist ein faszinierender Ort für Geschichtsinteressierte, Schulklassen und Touristen mit spannenden Exponaten, interaktiven Medien und viel Raum für Veranstaltungen.

Die Ausstellung „Vom Erz zum Stahl“ zeigt eindrucksvoll, wie die Ilseder Hütte über ein Jahrhundert lang als größter Arbeitgeber die Region prägte. Originalstücke, Modelle und Zeitzeugenberichte machen die industrielle Vergangenheit greifbar. Besonders für Schulklassen bietet die „Wissens-Werkstatt“ ein einmaliges Lernumfeld: Themen wie industrielle Revolution, ge-

sellschaftlicher Wandel oder Renaturierung werden anschaulich und fächerübergreifend vermittelt.

Ein weiteres Highlight ist die Ausstellung „Spurensicherung“ im Kellergeschoss.

Sie dokumentiert die Transformation des Geländes – von belasteter Industriefläche zum grünen Landschaftspark. Ein Tribünenpodest visualisiert die Sanierungsschritte, ergänzt durch Medientechnik für Vorträge und Filme.

Der Industriepfad rund um die Umformerstation macht Geschichte erlebbar: 20 Stationen, Fotoinstallationen und Führungen – auch per Rad oder bei Nacht – lassen die Vergangenheit lebendig werden. Die renaturierte Fuhse, Biotop und das Arboretum mit über 80 Baumarten aus aller Welt machen das Gelände auch für Naturfreunde attraktiv.

Die Umformerstation selbst kann als Eventlocation gemietet werden – ideal für Ausstellungen, Seminare oder Privatfeiern in industriellem Ambiente. Gemeinsam mit dem Kugelwasserturm bildet sie ein einzigartiges Ensemble.



Fotos: Archiv Förderverein „Haus der Geschichte“



Geschichte und Natur entdecken – oder Teil des Fördervereins werden!

Jeden ersten Mittwoch im Monat von
April bis Oktober ist die Ausstellung

zur Geschichte der Ilseder
Hütte in der Umformersta-
tion (neben dem Kugelwas-
serturm) von 15 bis 18 Uhr
für Besucher geöffnet. Der
Eintritt ist frei.

Infos & Führungen:

Klaus Philipp,
Telefon: 05176 9200151,
info@ilsederhuette.de
Wito GmbH, Birgit Anskat,
Telefon: 05172 9492612,
b.anskat@wito-gmbh.de

Dein Raum für Karriere



Salzgitter-
Bad



Salzgitter-
Lebenstedt



Peine

Auf unseren Karriere-Seiten
finden Sie regelmäßig
interessante Stellenangebote:



Kundenzentrum Salzgitter-Bad, Windmühlenbergstr. 9-11, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 3006-0
Stadtbüro Salzgitter-Lebenstedt, Tel.: 05341 3006-70 · Stadtbüro Peine, Tel.: 05171 294791-60
www.wohnbau-salzgitter.de



Klassenzimmer Schulwald in Ilsede

Wo Wissen Wurzeln schlägt

Wer sagt, dass Lernen nur zwischen Tafel und Tisch stattfindet? In Ilsede und vielerorts in Niedersachsen sprießen Schulwälder wie junge Triebe aus dem Boden – und das aus gutem Grund. Sie sind nicht nur grüne Oasen, sondern lebendige Lernorte, die Natur, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft auf wunderbare Weise verbinden.

Herzensprojekt

In Groß Ilsede zeigen die Förderschule Ilseder Hütte, die Realschule Groß Ilsede und die Astrid-Lindgren-Schule, wie man aus einer Ackerfläche ein kleines Paradies zaubert: Schülerinnen und Schüler hatten im November 2022 einen Schulwald angelegt, später noch Obstbäume gepflanzt. Jetzt wachsen nicht nur die Bäume, son-

dern auch die Begeisterung. Und wenn in einigen Jahren aus dem Schulwald in Ilsede ein richtiger Wald geworden ist, dann haben nicht nur die Bäume Wurzeln geschlagen – sondern auch das Bewusstsein für eine nachhaltige Zukunft.

Die Fläche wurde den Schulen für 30 Jahre vom Kreis Peine zur Verfügung gestellt. Was dort entstanden ist, klingt fast wie aus einem Kinderbuch: Ein Insektenhotel mit Zimmern für Marienkäfer und Schmetterlinge – gebaut von Schülern mit echtem Forschergeist. Eine Käferburg, liebevoll aus Stöcken und Erde errichtet, um kleinen Krabblern ein Zuhause zu bieten. Und mitten drin: Strohballen-Sitzhöcker, die zum Unterricht im Grünen einladen – ganz ohne Kreide, dafür mit Vogelgezwitscher.

Förderer gesucht

Im Schulwald wurden rund 2000 Bäume und 1500 Sträucher gepflanzt. Der Schulwald wird in Kooperation mit den drei Schulen betrieben. Sie richten zurzeit ein grünes Klassenzimmer ein und sind dabei, Förderer für die Sitzgelegenheiten zu bekommen. Die Schulen gehen bei fast jedem Wetter in den Schulwald. „Die Kinder lieben es, Tiere zu beobachten. Von den Obstbäumen haben sie bereits Äpfel geerntet“, sagt Corinne Ahrens, Lehrerin an der Förderschule Ilseder Hütte, dem Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung. Auf Anfrage öffnet sie den Schulwald.

Ruhe und Rückzug

Schulwälder sind mehr als nur Bäume. Wer sie besucht, erfährt, dass sie Umweltbewusstsein fördern und zeigen, wie Ökologie praktisch funktioniert. Auch stärken sie soziale Kompetenzen, denn hier wird gemeinsam gepflanzt, gebaut und gepflegt. Zudem bieten sie Ruhe und Rückzug – ein Kontrast zum oft hektischen Schulalltag. Und sie sind ein



Schamanin Martina Achilles segnete den Wald mit einem Trommelritual für Frieden und Zukunft.



Insektenhotel: Von Schülern der Förderschule gebaut, bietet es Quartiere für Marienkäfer, Florfliegen und Schmetterlinge.

Weitere Infos gibt es auf der Schul-Homepage:

<https://www.schule-ilseder-huette.de/>
Besichtigungsanfragen nimmt Corinne Ahrens entgegen, unter:
ahrens@schule-ilseder-huette.de



Käferburg: Innerhalb eines halben Jahres von der Wald-AG errichtet – inklusive Sitzhocker aus Strohhallen für Unterricht im Freien. Fotos: Wito gmbh

Ort für Inklusion: In Ilsede kamen sogar Rollstuhlfahrer zur Besichtigung – Natur kennt keine Barrieren.

Ein Netzwerk für die Zukunft

Die Aktion in Peine ist Teil der „Offenen Pforte“, einer Veranstaltungsreihe, die normalerweise private Gärten öffnet – und nun auch Schulwälder

ins Rampenlicht rückt. Mit dabei: die Wito gmbh, die Klimaschutzagentur, die Kreisvolkshochschule und viele engagierte Menschen, die zeigen: Naturschutz beginnt direkt vor der Schultür.

ANZEIGE

Windows 10 geht in Rente Zeit für ein Upgrade!

Seit 2015 hat Windows 10 treu seinen Dienst getan. Doch ab Herbst wird's kritisch: Microsoft stellt die regelmäßige Versorgung mit Sicherheitsupdates ein. Das bedeutet: Mehr Angriffsfläche für Cyberkriminelle, weniger Schutz für Daten. Der Top-Service Tipp: Jetzt auf Windows 11 umsteigen!

In vielen Fällen ist das Upgrade auf Windows 11 kostenlos möglich; allerdings nicht für alle Systeme. Besonders ältere Geräte, die ursprünglich mit Windows 7 ausgeliefert und später auf Windows 10 aktualisiert wurden, sind oft nicht mehr kompatibel mit der neuen Version und stoßen an ihre Grenzen. Auch Treiberaktualisierungen und die Sicherung persönlicher Daten sollten vor dem Umstieg sorgfältig geprüft werden. In vielen Fällen

kann auch eine vollständige Neuinstallation des Betriebssystems für einen langfristigen und stabilen Betrieb sinnvoll sein.

Doch welche Maßnahme ist nun die Richtige?

Empfehlung

Top-Service Multimedia Peine rät zu einem Besuch in ihrer Fachwerkstatt. Dort prüfen die IT-Experten die Systemkompatibilität, sichern Daten und führen alle notwendigen Schritte fachgerecht durch, damit einem reibungslosen Übergang in die nächste Windows-Generation nichts im Wege steht. Sichern Sie sich direkt einen Termin.

Top-Service Multimedia Peine GmbH

Hesebergweg 45, 31228 Peine
Telefon 05171 72444
E-mail: info@top-service.tv
www.topservicetechnik.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8–17 Uhr und
Sa 10–13 Uhr



Die Top-Service PC-Experten (v.l.): Karl Ruppel, Hisham Al Younes und Aljoscha Rauterberg. Foto: privat

Bühne frei in Bortfeld

Das Kulturhaus öffnet seine Türen

Ein neues Kapitel für Wendeburgs Kulturszene beginnt – und es wird bunt, unterhaltsam und lebendig. Vom 23. bis 25. Oktober feiert das Kulturhaus Bortfeld seine große Eröffnung – und lädt alle Neugierigen, Kreativen und Kulturbegisternten herzlich ein, mitzufeiern.

Ein Ort für Kunst, Kreativität und Gemeinschaft – mitten im Herzen von Bortfeld. Was lange währte, ist nun endlich Wirklichkeit geworden: Ein lebendiger Treffpunkt für Theater, Musik, Literatur und bildende Kunst – und das ganz ohne private Feiern. Hier geht es um Kultur pur.

Nach Jahren des politischen Ringens und mit viel ehrenamtlichem Engagement ist ein Ort entstanden, der sich harmonisch in die bestehende Kulturlandschaft zwischen

Kirche, Bauernhaus und Freiluftplatz einfügt. Das Kulturhaus bietet Platz für bis zu 199 Besucher und verfügt über eine mobile Bühne mit 32 Quadratmetern – ideal für vielfältige Veranstaltungen unter professionellen Bedingungen.

Ein Haus für die Kultur – und für die Menschen

Bauherr und Investor ist die Gemeinde Wendeburg, unterstützt durch Fördermittel, Eigenmittel der Vereine und

Haushaltsmittel. Eine engagierte Projektgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern hat das Vorhaben begleitet und mitgestaltet. Das Grundstück stammt von der evangelisch-lutherischen Kirche – ein starkes Zeichen für die enge Verbindung von Kultur und Gemeinschaft.

Der Betreiberverein Kulturhaus Bortfeld e. V., gegründet 2022, sorgt für den kulturellen Puls. Sein Ziel: Die Förderung und Durchführung kultureller Veranstaltungen, die Bereitstellung von Räumen für gemeindeansässige Vereine und die Pflege eines lebendigen Miteinanders. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke – und sucht nun kreative Köpfe für die Jahresplanung 2026.



**SAISONAL, REGIONAL,
FRISCH VOM FELDE**

 [#kaufendawoeswächst](#)

HOF
Lauenroth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bültener Straße 3
31246 Ilsede / Adenstedt
Tel. 05172 / 7583
www.hof-lauenroth.de



Mittagstisch 11.30 – 14.30 Uhr
Jede Woche 4 wechselnde Gerichte:
(zur Auswahl Fleisch, Fisch, Geflügel, Spezialitäten) **für 11,90 €**

Unsere Klassiker

 15,90 €	 12,90 €	 12,90 €	 12,90 €	 12,90 €
Mix-Grill 330 g	Schnitzel	Lunchburger 230 g	American Salad	Gemüsepfanne

Saison-Specials
Jeden Monat exklusive Gourmetvielfalt
(Im September: Pilze, Oktober: Kürbis, ...)

Frühstücksangebot 9 – 12.30 Uhr

Feiern im Hemingway
Ideal für Personengruppen bis zu 15 Personen.
Selbst zapfen inklusive!
Über 60 Cocktails zur Auswahl!
Reservierungen unter email@hemingway-peine.de

20 Uhr Happy Hour
0,5 l zum Preis von 0,4 l

Hemingway Peine
Am Markt 21
31224 Peine

05171/8072439
www.hemingway-peine.de

Künstlerinnen und Künstler gesucht!

Ob Musik, Theater, Lesung oder Ausstellung – wer Lust hat, das Publikum zu begeistern, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Die Bühne ist bereit, das Publikum neugierig, und das Team freut sich auf neue Impulse.

Tag der offenen Tür am 25. Oktober

Wer das Kulturhaus live erleben möchte, sollte sich den Samstag, 25. Oktober, dick im Kalender anstreichen. Von 11 bis 16 Uhr öffnet das Haus seine Türen für alle – mit Führungen, Kindertheater vom Theaterkreis Bortfeld, einem Malwettbewerb und vielen weiteren Aktionen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränke laden zum Verweilen ein.

Kontakt & Infos

Interessierte Kunstschaffende und Vereine können sich melden bei: Beatrix Romeike unter info@kulturhaus-bortfeld.de

Mehr Infos gibt's auf www.kulturhaus-bortfeld.de

Am 24. Oktober gibt es ein Eröffnungskonzert mit La Finesse – Grenzenlos. Karten online unter www.kulturhaus-bortfeld.de und Bestellungen unter info@kulturhaus-bortfeld.de



Das Kulturhaus ist am Tag der offenen Tür für Besucher geöffnet.

Foto: PAZ-Archiv

Die offizielle Eröffnung am 23. Oktober verläuft mit geladenen Gästen.

Das Kulturhaus Bortfeld ist mehr als ein Gebäude – es ist ein Symbol für gelebte

Kultur, für Engagement und für die Kraft der Gemeinschaft. Wendeburg darf sich freuen: Die Bühne ist bereit, das Programm wird bunt – und die Kultur bekommt endlich den Raum, den sie verdient.

PEINER HEIMSTÄTTE

GEMEINSCHAFTLICHE GEBÄUDEVERSORGUNG. ÖKOLOGISCH.



Photovoltaik für eine nachhaltige Energieversorgung.



Tel.: 05171 7756-0 | www.peiner-heimstaette.de

TANZEN IN PEINE

AUCH DER WEITESTE WEG LOHNT SICH.



★ EGAL, OB MIT PARTNER ODER ALS SINGLE
WIR BRINGEN IHRE FREIZEIT IN BEWEGUNG.

Bei uns tanzen Sie vom Grundkurs bis zum Medallentanz ohne Clubbindung. Unsere Disco Fox- und Hochzeitskurse starten nahezu alle 4 Wochen.

Wiesrecker
DIE PEINER TANZSCHULE

www.tanzschule-wiesrecker.de

Punkte in Flensburg weg – aber wann?

Geblitzt in Peine – Wenn Tempo teuer wird

Kaum zu sehen, aber gnadenlos genau: In der Peiner Innenstadt sorgt ein mobiler Blitzer regelmäßig für böse Überraschungen – besonders in der Nähe von Schulen. Wer im Straßenverkehr über die Stränge schlägt, sammelt schnell Punkte im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamts in Flensburg. Die Punkte sind dabei nicht nur ein Mahnmahl für vergangene Vergehen, denn ab einer Gesamtanzahl von acht Punkten droht die Entziehung der Fahrerlaubnis. Es verwundert also kaum, dass viele Autofahrer ungeduldig auf die Tilgung ihrer Punkte warten. Welche Fristen dabei gelten, weiß Melanie Leier, Anwältin für Verkehrsrecht und Partneranwältin von Geblitzt.de.

Punkte verjähren einzeln

Bei der Tilgung haben viele Menschen noch eine veraltete Punkteregelung im Kopf: Denn vor 2014 konnten neue Verstöße die Tilgungsfrist bereits bestehender Punkte verlängern. Damit ist

jedoch seit der Punktereform Schluss. „Heute wird jeder Punkt für sich betrachtet. Neu hinzukommende Einträge wirken sich nicht mehr auf die Tilgungsfrist der alten aus“, erklärt die Anwältin. Wer maximal fünf Punkte angesammelt hat, kann alle fünf Jahre

durch die Teilnahme an einem freiwilligen Fahreignungsseminar einen Punkt abbauen.

Je schlimmer, desto länger

Wie lange es dauert, bis Punkte getilgt sind, hängt von der Schwere des Vergehens ab: Für Verstöße, die mit einem Punkt bestraft werden – etwa Handynutzung am Steuer –, beträgt die Tilgungsfrist zweieinhalb Jahre. Bei zwei Punkten gilt eine Frist von fünf Jahren und bei Straftaten wie illegalen Autorennen, die neben einer möglichen Geld- oder Freiheitsstrafe und der Entziehung der Fahrerlaubnis mit drei Punkten bestraft werden, beträgt die Tilgungsfrist ganze zehn Jahre.



Ihre Immobilienspezialisten in Peine und Umgebung.

JETZT QR-CODE
SCANNEN



um online einen
ersten Richtwert
zu erhalten

Von der exklusiven und professionellen Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie bis zur Übergabe sind wir an Ihrer Seite.



Selbstständiger Shop Peine | Bahnhofstr. 25 | 31224 | T.: 05171 - 58 63 12 1 | peine@von-poll.com

www.von-poll.com/peine

Tilgungsfrist

Wer glaubt, er könne anhand des Datums des Verstoßes errechnen, wann seine Punkte verfallen, liegt allerdings falsch. Tatsächlich startet die Tilgungsfrist erst mit Rechtskraft der Bußgeldentscheidung. „Diese kann wenige Wochen oder mehrere Monate nach dem eigentlichen Delikt eintreten. Beispielsweise wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang des Bescheids Einspruch eingelegt wird. Oder wenn das Gericht nach erfolgtem Einspruch ein Urteil fällt und der Betroffene keine weiteren Rechtsmittel einlegt“, erklärt Melanie Leier.

Löschen dauert länger

Doch selbst nach Ablauf der Tilgungsfrist werden Punkte nicht sofort aus dem Fahrzeugsregister gelöscht, sondern bleiben noch ein Jahr hinterlegt. Diese sogenannte Überliegefrist dient dazu, etwaige neue Eintragungen, die kurz vor Ablauf hinzukom-

men, korrekt einordnen zu können. „Falls zum Beispiel kurz vor dem Verfall des alten Punkts ein neuer Verstoß begangen wurde, kann geprüft werden, ob die Punkte zusammen Folgen haben – etwa das Überschreiten der 8-Punkte-Grenze und damit die Entziehung der Fahrerlaubnis“, warnt die Anwältin.

Punktestand in Flensburg

Wer sich nicht sicher ist, wie hoch sein Punktestand aktuell ausfällt, kann kostenlos Auskunft bei der Behörde einholen. Der Antrag kann vor Ort beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg, per Post oder online gestellt werden. „Für den Postweg muss der Identitätsnachweis entweder durch eine amtliche Beglaubigung der Unterschrift oder durch eine Kopie des Personalausweises erfolgen. Voraussetzung für den digitalen Antrag ist ein Ausweis mit Online-Funktion“, weiß Melanie Leier.

Weitere Infos unter: www.geblitzt.de



Melanie Leier, Anwältin für Verkehrsrecht, informiert.

Foto: Geblitzt.de



Wer zu schnell fährt, muss mit Punkten in Flensburg rechnen.

Foto: r.classen_shutterstock.com

Tivoli NOMAD Neuwagen zum Sparpreis 15x sofort lieferbar

Tivoli NOMAD
NUR 19.990 €
inkl. 1.200 € Überführung

1.5 GDI Turbo Benziner,
120 kW (163 PS),
6-Gang-Schaltgetriebe

Kraftstoffverbrauch KGM Tivoli
Benzin 2WD (WLTP kombiniert,
l/100 km): 7,8 - 7,1; CO₂-Emission
(WLTP kombiniert, g/km): 176 - 162;
CO₂-Klasse F - G (VO EG 715/2007).

5 Jahre KGM Hersteller-Garantie
oder bis zu 100.000 km
(das zuerst Erreichte gilt).

Ausstattungs Highlights:

Navigationssystem, Klimaanlage,
Elektrische Fensterheber,
Zentralverriegelung, Rückfahrkamera,
Geschwindigkeitsregelanlage,
Einparkhilfe hinten, Sitzheizung vorn,
Verkehrsschilderkennung,
Leichtmetallfelgen u.v.m.



KGM: Koreanisches
Know-how trifft
Offroad-Tradition

KGM
Enjoy with Confidence

KGM ist mehr als eine Automarke – es ist ein Versprechen für Qualität, Innovation und echte Allradkompetenz. Als koreanisches Unternehmen mit mehr als 70 Jahren Erfahrung entwickelt und produziert KGM seine Fahrzeuge in Korea, mit einer klaren Mission: kompromisslose Robustheit, herausragende Sicherheit und modernes Design für die Straßen und Abenteuer dieser Welt – und das alles zu einem fairen Preis.

AUTOHAUS **BURIAN**

Tel. Verkaufsteam 05171/950-509 / -505 / -501

Autohaus Burian o. K.
Werner-Nordmeyer-Straße 11
31226 Peine
Tel. 05171 - 950500

Lesezeit im Herbst





EIN LESETIPP VON
**CLAUDIA
LIEBETANZ**

Tochter der Savanne Mein gefährlicher Weg zu Bildung und Freiheit

von Claudia Liebetanz und
Macelli Wadino Shabati

Ex-Peinerin schreibt über ihre mutige Freundin: Macelli wächst in einer patriarchalischen Gesellschaft auf, in der ihre Zukunft als Nomadentochter des Mäng'at-Stammes in Tansania vorbestimmt ist: Sie soll verkauft werden, ihrem Mann gehorchen und hart arbeiten. Doch ein familiäres Unglück bietet ihr eine unerwartete Chance. Mutig kämpft Macelli für Bildung und rettet ihre Schwester vor einer Zwangsheirat – ein gefährlicher Weg, der sie mit ihrem Vater und der Tradition versöhnt.



● NATIONAL GEOGRAPHIC | ISBN: 978-3-98701-117-7
| 18,99 Euro

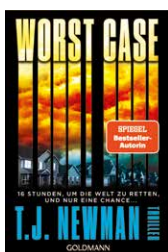


EIN LESETIPP VON
**Sarah
Michel**

Worst Case

von T. J. Newman

Was passiert, wenn ein Passagierflugzeug in ein Atomkraftwerk stürzt? Mit dieser Frage setzt sich die Autorin und ehemalige Stewardess auseinander. Sie schildert in ihrem Thriller unterschiedliche Szenarien vom Beginn des Absturzes im Flugzeug über eine Massenkarambolage durch Flugzeugteile, die Rettung eines kleinen Jungen und den finalen Aufprall auf das Atomkraftwerk und die dadurch drohende Kernschmelze. Nichts für schwache Nerven, aber absolut empfehlenswert.



● Goldmann Verlag | ISBN 978-3-442-49630-3 | 12 Euro



EIN LESETIPP VON
**Katrin
Siebert**

Ihr werdet sie nicht finden

von Andreas Winkelmann

Privatdetektivin Franka soll für eine Klientin ihre verschwundene Enkelin finden. Bei den Ermittlungen trifft sie auf den ehemaligen Polizisten Jonas. Er will herausfinden, was mit seiner Tochter geschehen ist. Auf zwei Zeitebenen erzählt Andreas Winkelmann die Geschichte der verschwundenen Silvia und einen sieben Jahre zurückliegenden Vermisstenfall von Isabell. Eine Leseempfehlung für alle, die intelligente Spannung lieben.



● Rowohlt Verlag | 978-3-499-01331-7 | 14 Euro



EIN LESETIPP VON
**Kai
Bläsing**

No Hard Feelings

von Genevieve Novak

Realitätsnah und nachvollziehbar: Das Leben als Mittzwanziger kann manchmal echt herausfordernd sein zwischen den ganzen On-off-Beziehungen, Partys und Dates. Penny hat einen Job, den sie hasst, eine toxische Beziehung und Freundinnen, die sie ein bisschen links liegen lassen. Und ihren Mitbewohner Leo, der sie immer wieder aufzufangen versucht. Das Buch behandelt Themen, die heutzutage immer noch sehr stark aktuell sind: Selbstliebe, Depressionen und den Sinn des Lebens finden. Genevieve hat uns einen wunderbaren, unterhaltsamen und lehrreichen Debütroman geschenkt, und er lässt sich nicht aus der Hand legen.



● pola Verlag | ISBN 978-3-759600233 | 18 Euro

Gemeinsam. Stark. Sozial.

Unter einem Dach in der Werderstraße 49

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen, Kreisverband Peine, leistet mit rund 220 Mitarbeitenden wertvolle Arbeit für die Menschen in der Region. In verschiedenen sozialen Bereichen bieten wir Beratungs- und Unterstützungsangebote für Menschen in allen Lebenslagen – unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebensweise. Die Arbeit des Paritätischen stärkt nicht nur Einzelne, sondern trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Ob Pflege, Inklusion, Familienhilfe oder Beratung – stets geht es um eine vielfältige, gerechte und menschliche Gesellschaft.

Servicangebot des Paritätischen

- Ambulante Pflege
- Haus- und Familienhilfe
- Selbsthilfekontaktstelle SHK
- Freiwilligenagentur
- Inklusionsassistenten
- Offener Ganztag/ Schulrandbetreuung
- JUNGregio
- Junge Selbsthilfe
- Betreuung der Mitgliederorganisation
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Ehrenamtskarte
- Beratungsstelle Queerness



Das Leitungs- und Beratungsteam stärkt Menschen in

jeder Lebenslage (v. l.): Nadine Künne, Leo Goebel,

Stefanie Ramm, Regina Heimberg, Katja Wendhausen,

Heike Horrmann-Brandt, Annette Scholz-Braun, Andrea Arnemann,

Antje Ackermann, Judith Streichert und Melanie Reinhardt.

Neu bei uns!
**traumhafte
Trachten**
von



SPIETH & WENSKY



SEIT

1913

MODEHAUS
Schridde
AM MARKT

Spezialgeschäft für modebewusste Frauen

Inh. Dunja Wittenberg

post@modehaus-schridde.de

Telefon (05171) 1 58 28 · Am Markt 15 · 31224 Peine

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 16.00 Uhr



FINNLAND IM WINTER ERLEBEN



**FUHRMANN
MUNDSTOCK**
Mein Reiseprofi



DIE
EXKLUSIVE
FLUGREISE
AB BRAUN-
SCHWEIG

Lassen Sie Ihren persönlichen Wintertraum im Januar 2026 wahr werden

Fuhrmann Mundstock fliegt exklusiv ab Braunschweig nach Finnisch Lapland

Der regionale Reiseveranstalter **Fuhrmann Mundstock** – **Mein Reiseprofi** lässt Winterträume wahr werden. Wenn Schneekristalle in der klaren Luft glitzern und die Nordlichter in leuchtenden Farben über den Himmel tanzen, ist es Zeit für ein ganz besonderes Wintererlebnis: **Fuhrmann Mundstock** bietet exklusiv im Vollcharter einen bequemen Non-stop-Sonderflug ab Braunschweig direkt ins winterliche Herz Finnlands – nach Kuusamo in Finnisch Lapland an.

Winterwunder im Norden – Finnisch Lapland erleben im 4* Holiday Club Tropiikki in Kuusamo

Wenn der Winter Lapland in ein märchenhaftes Weiß hüllt, wird das Holiday Club Tropiikki in Kuusamo zu einem besonders magischen Ort für Erholungssuchende, Naturliebhaber und Familien. Eingebettet zwischen dem Nationalpark Oulanka und dem Wintersportgebiet Ruka bietet das Hotel eine perfekte Mischung aus nordischer Gemütlichkeit und modernem Komfort – ideal für alle, die den arktischen Winter hautnah erleben möchten.

Wellness unter Polarlichtern

Einer der Höhepunkte im Tropiikki ist zweifellos der großzügige Spa-Bereich. Während draußen klirrende Kälte und Schneegestöber herrschen, können Gäste in warmen Pools entspannen oder sich in der Sauna aufwärmen. Besonders stimmungsvoll wird es am Abend, wenn mit etwas Glück die Polarlichter über den Himmel tanzen – ein Erlebnis, das sich durch die Panoramafenster genießen lässt.

Vom Hotelzimmer bis zum eigenen Ferienhaus

Das Herzstück der Anlage bilden die komfortabel ausgestatteten Hotelzimmer, die besonders bei Paaren und Alleinreisenden beliebt sind. Warme Farben, skandinavisches Design und bequeme Betten sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Alle Zimmer verfügen über WLAN, Flachbildfernseher und moderne Badezimmer – einige bieten sogar direkten Zugang zum Spa-Bereich. Wer mehr Platz oder Privatsphäre sucht, findet in den angrenzenden Ferienappartements und Ferienhäusern die ideale Alternative. Diese eignen sich hervorragend für Familien oder Gruppen, die sich ein Stück Unabhängigkeit bewahren möchten. Die Appartements verfügen über eine eigene Küche, mehrere Schlafzimmer und sogar eine eigene Sauna – perfekt, um sich nach einem kalten Tag im Freien aufzuwärmen.

Viele Erlebnisse sind bereits inklusive

Neben dieser Top-Hotelanlage ist dieses einmalige Reiseerlebnis mit vielen inkludierten und hochwertigen Aktivitäten bereits bestückt. So sind der Besuch einer Rentierfarm mit Schlittenfahrt, ein Saunagang mit Eisbaden im See, eine Schneeschuhwanderung durch die verschneite Landschaft und eine Hundeschlittenfahrt durch das Winterwunderland für alle Gäste enthalten. „Wir möchten ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Leistungspaket anbieten; so ist diese komplett durchorganisierte Reise mit allen Transfers, geführten Ausflügen, ausgewählten Unterkünften und nordischer Küche persönlich vom Braunschweiger Reisetem auf Herz und Nieren geprüft worden, lässt Touristik Leiter Thomas Schiffner durchblicken. „Unser Herzenswunsch ist es, der Region Braunschweig ein unvergessliches Wintererlebnis par excellence zu bieten.“

Bequeme und sichere Buchungsmöglichkeiten

Alle weiteren Informationen zu dieser exklusiven Erlebnisreise sind unter www.fumu-reisen.de, in vielen guten Reisebüros oder unter 0531 – 250 99 30 (Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr) erhältlich.

Winterzauber in Kuusamo



HIGHLIGHTS:

- ❖ **Aurora Borealis hautnah** – Erhöhen Sie Ihre Chancen, das mystische Nordlicht in einer der besten Regionen der Welt zu bewundern.
- ❖ **Arktische Abenteuer** – Hundeschlittenfahrten, Motorschlittentouren und Schneeschuhwanderungen warten auf Sie.
- ❖ **Lappländische Kultur** – Treffen Sie die Sami und erfahren Sie mehr über ihre jahrhundertealte Tradition.
- ❖ **Entspannung pur** – Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre Ihrer Lodge und entspannen Sie in einer typisch finnischen Sauna.
- ❖ **Vier Ausflugerlebnisse** bereits im Reisepreis enthalten – Atemberaubende Aktivitäten individuell zubuchbar!



16.01. – 21.01.2026

6 Tage

- ✓ Exklusiver Flug ab/bis Braunschweig ✓ Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen ✓ 5 x Übernachtung mit Frühstück ✓ kostenlose Nutzung Aquapark & Sauna im Hotel ✓ täglich Reiseleitersprechstunde
- ✓ Besuch einer Rentierfarm ✓ Schuppersauna am See ✓ Schneeschuhwanderung ab/an Hotel ✓ Hundeschlittenfahrt 5 km

Weitere Eintrittsgelder nicht inklusive!

ab **1.799,- €**



Preise

Doppelzimmer	1.899,- €
Doppelzimmer zur Alleinnutzung	2.229,- €
Familienzimmer superior	1.999,- €
Appartement 2 Personen	2.099,- €
Appartement 3 Personen	1.999,- €
Appartement 4 Personen	1.799,- €
Ferienhaus 2 Personen	2.099,- €
Ferienhaus 3 Personen	2.099,- €
Ferienhaus 4 Personen	1.899,- €

Aufpreise

5 x Abendbuffet	180,- €
Haustürabholung	80,- €
Flughafentransfer ab/bis Braunschweig	40,- €
Ermäßigung 0 – 4 Jahre	-270,- €
Ermäßigung 5 – 11 Jahre	-210,- €

Fakultative Ausflüge

Bis 4 Wochen vor Abreise zubuchbar!	
Motorschlitten Einsteiger 1 Person	180,- €
Schlittenfahrt im Anhänger in der Dämmerung oder am Abend	
Aufpreis Hundeschlittenfahrt 10 km	110,- €
Motorschlitten Einsteiger 2 Personen	120,- €
Ausflug Rovaniemi	145,- €
Aufpreis Rentierschlittenfahrt 1,5 km	100,- €
Winterkleidung (Leihgebühr)	50,- €
Übernachtung Glasvilla 2er Belegung	110,- €
	410,- €

Buchung und Beratung unter 0531 - 250 99 30 oder im Reisebüro
www.fumu-reisen.de • info@fumu-reisen.de

Veranstalter: Reisepartner Fuhrmann Mundstock International GmbH • Ernst-Böhme-Str. 17 b • 38112 Braunschweig
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters. Druckfehler vorbehalten.



Weitere Informationen
finden Sie hier